

MITTEILUNGEN 2023



INHALTSVERZEICHNIS



Hitze- und frodenheitsverträgliche Stauden, abwechslungsreich in Farbe und Blütezeit, sind zur Straße versetzt und ermöglichen neue farbliche Besonderheiten in der Pflanzung im mildem Herbstlicht. Foto: Wittenzeller, verändert mit KI

IMPRESSUM
Mitteilungsblatt für den Ehrenamtsverband Schönbrunn-Weihenstephan e.V.
Am Lurzenhof 3
84036 Landshut
Telefon: 067/59521-74 (D/U/A) und 067/95 21 154 (Mo./Do-Fr.)
Fax: 067/9521 153
ehrenamtsverbs.schoenbrunn@t-online.de
www.ehrenamtsverband.de

VORSTAND: Andreas Bied, Torcheferde Str. 20, 91429 Regem
REDAKTION: Michaela Schaller, Markus Wittenzeller
GESTALTUNG: Markus Wittenzeller
Das Mitteilungsblatt erscheint einmal jährlich. Redaktionschluss für Beiträge,
die wir gerne von allen Mitgliedern annehmen, ist der 31. Mai.

BANKVERBINDUNGEN DES VERBANDES
Sparkasse Landshut IBAN: DE 87 7435 0000 0000 0037 94
BIC: BYLA33HAN33
VR Bank Landshut IBAN: DE 57 7439 0000 0001 5296 41; BIC: GEMO3333
Sparkasse Landshut (nur Gartenbau) IBAN: DE 71 7435 0000 0000 7546 68
BIC: BYLA33HAN33

GRÜSSWORT	6
NACHRICHTEN DES VERBANDES	8
ERHUNGEN	12
DIE HOCHSCHULE BERICHTET	26
BERICHT DER FACHSCHULE ÖKOLOGISCHER LANDBAU	30
BERICHT DER FACHSCHULE GARTENBAU	40
UNSERE STAMMTISCHE / WIR GRATULIEREN	74
ZUM GEDENKEN	90



Andreas Piel, 1. Vorstand
Foto: Schließer

Liebe Mitglieder,

war lange nicht klar, wie wir mit unseren Mitteilungen weiter verfahren werden. Deshalb möchte ich mich zu Beginn bei allen Beteiligten dieses schönen Heftes für eure konstruktiven Vorschläge und Diskussionen zu weiteren Gestaltungsmöglichkeiten bedanken. Ich hoffe, dass dieses Heft ein lebendiger Bestandteil für die Informationen unserer Mitglieder ist und bleiben sollte.

Wie in den letzten Mitteilungen angekündigt, wurde die neu gestaltete Satzung auf den Weg gebracht, um die Gemeinnützigkeit für unseren Verband zu erlangen. Die neu gewählte Vorstandschaft hat ihre Arbeit aufgenommen. Mit dem neu gewählten 2. Vorsitzenden, Herbert Molitor, haben wir einen Mann in der Vorstandschaft, der es von Anfang an verstanden hat, sich zu integrieren, einzubringen und mit seiner jahrelangen Erfahrung die Verbandsarbeit voranzutreiben.

In unserem Ferienhaus in Scheuebeck konnten alle Arbeiten für den Brandschutz zu einem guten Ende gebracht werden, so dass wir als Mitglieder sorgenfrei unseren Aufenthalt dort genießen können. Unser Hüttenwart Hermann hat mich gebeten, ihn von den dortigen Aufgaben zu entbinden. Nicht nur die sehr lange Zeit seines Schaffens und Wirkens in Scheuebeck, sondern auch die gesundheitlichen Probleme, die ihm seit einiger Zeit massiv erschwerten, bewegten ihn letztendlich zu diesem Entschluss.

Nach über 50 Jahren der Betreuung möchte ich mich nochmals auf das Herzliche bei Hermann Pisch für seinen unermüdlichen Einsatz bedanken und ihm natürlich auch gesundheitlich die allbesten Wünsche übermitteln. Seit Anfang des Jahres sind die Ferienhäuser in Scheuebeck wieder unserer Hausnachbarn, der Familie Stern, übergeben. Ich bitte Sie alle die Familie

Sterni so gut es geht zu unterstützen, um weiter einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Unsere langjährige Schriftleiterin, Michella Scheller, wird uns zum Jahresende verlassen. Michella Scheller betreute den Verband seit 25 Jahren und erbrachte herausragende Leistungen, für die wir unseren großen Dank aussprechen. Bis jetzt ist es uns nicht gelungen, einen Nachfolger/in zu finden. Daher ergeht meine große Bitte an Sie, uns dabei zu unterstützen, diese für uns sehr wichtige Position wieder in zuverlässige Hände geben zu können. Für das nächste Jahr 2023 wünsche ich Ihnen noch alles Gute und hoffe, wir sehen Sie wieder bei der nächsten Mitgliederversammlung in Scheuborn zum Hauptversammlung begrüßen zu dürfen.

Bitte bleiben Sie alle Gesund.

Andreas Piel, 1. Vorstand

EINLADUNG zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Liebe Ehrenmitglieder,
die nächste ordentliche Mitgliederversammlung findet am Samstag, dem 4. Mai 2024 in Landshut-Scheuborn statt. Hierzu laden wir Sie zusammen mit Ihren Familienangehörigen recht herzlich ein. Eine besondere Einladung ergeht insbesondere an Absolventen der Jahrgänge 1974, 1975, 1984, 1974, 1974, 1984, 1994, 2004 und 2014.

Vorläufiges Programm

- 11.30 – 12.00 Uhr: Gemeinssames Mittagessen
- 13.00 – 15.00 Uhr: Jahreshauptversammlung mit Begrüßung / Vorstandsjahresbericht / Ehrennachricht / Sonstige Angelegenheiten / Feiern
- ab 15.00 Uhr: gemeinsames Besammmessen (Galeria ASZ)

Wir würden uns freuen, wenn wir wieder nicht viele Dornen in Scheuborn besäen können.

Andreas Piel, 1. Vorstand
Herbert Molitor, 2. Vorstand
Thomas Schmelzdwindl, Geschäftsführer



Hermann Prash, langjähriger Hütenwart, liegt dem Amt nieder. Foto: Gaspar

Zwei Zitate aus den Haubüchern, die eigentlich alles sagen:
 „Ganz großes Lob an gewisse Leute, die mit sehr viel Verstand aus dem Forsthaus das gemacht haben, was wir jetzt vorfinden. Gratulation dem Verein zu solchen Mitgliedern. Danke für den tollen Service! Herzlichen Gruß!“

„Habe mich gewundert; dass hier jemand da ist, der alles treibend hält! Vor über 50 Jahren hat die damalige Vorstandheit unter dem Vorsitz von Strasser das erste wichtige Forsthaus gebaut. Ich als Forsthaus für die Ehemaligen des

Verbandes herzurichten. Nicht nur, dass dieses alte Forsthaus nicht mal im Geringsten dem Einrichtungs- und Sanitätsstandard der 70er Jahre entsprach - es wurde erst durch die unermüdete Arbeit von Verbandmitgliedern zu dem, was es heute darstellt - sondern wir sollte sich in der Mitte krummen, sie erhalten, die Forsthaus und immer wieder durchführen und immer wieder veranlassen, dass die Hütte auf den neuesten Stand gebracht wurde.

Zum Hütenwart verdorrt

Toni Strasser hat dazu eine „grammatische Lösung“ gefunden und Hermann Prash, wohnhaft in Zwißel und daher nicht allzu weit von Scheuereck entfernt, zum „Hausvater“ unseres Ferienhauses „verdornert“. Dieser Job ist Hermann 50 Jahre geblieben.

Hermann Prash hat nicht nur dafür gesorgt, dass schon in den Anfangsjahren genügend Brennholz im Haus war, die eingelagerten Nischenscheiben wieder aufgearbeitet wurden, er hat stets ein waches Auge gehabt und hat die

ne war. Hermann war der gute Geist unseres Ferienhauses. Er war von Anfang an beim Umbau dabei, war derjenige, der sich später um Handwerker gekümmert hat, die ganzen Maßnahmen, wie z.B. Einbau von Duschen und Toiletten, neuer Küche, neuem Außenraum und in den letzten Jahren Beheizung des Hüttens. Er hat den Umbau bis zum Ende der notwendigen Brandchutzmaßnahmen zeitintensiv bereut und vor Ort begleitet hat. Vor allem waren es aber auch die „unsichtbaren Kleinkleiten“, die uns den Urlaub im Ferienhaus erleichterten und verschönerten. Das waren so Dinge wie Hecke schneiden, Rasen mähen, im Frühjahr das Haus durch Blumenlästen an den Straßenrändern verschönern, den Sandkästen für Kinder herrichten oder wenn notwendig Sand austauschen und oft auch mal ein kaputtes Stuhlbein, Brink, etc. richten. Allerdings ohne die Mithilfe seiner Frau Anneliese (z.B. betwache und Mehrzweckgeräte waschen, Haus reinigen) und im Verständnis für seine Aufgabe über ein laubes Jubiläum hinweg, was wir nicht möglich gemacht hat. Wie hätte ich die Zeit dafür gehabt, den Aufwand dafür

Unermüdetes Engagement

Ohne dieses Engagement wäre das Ferienhaus, so wie es heute Bestand hat, nicht möglich geworden! Wir können unseren Einsatz für den Ehemaligenverband und somit unserem Ferienhaus gar nicht genug schätzen. Danke für die Zeit, die Arbeit, den Ärger und hoffentlich auch für schöne Momente die du für das Ferienhaus geleistet hast! Die Vorstandschaft bedankt sich im Namen aller Ehemaligen für dein übermüdetes Engagement sowie die unermüdete Unterstützung durch deine Frau Anneliese herzlich. Inwieweit hat dafür gesorgt, dass das Ferienhaus zu einem beliebtem Treffpunkt geworden ist und vor allem so schön geworden ist und vor allem so schön geblieben.

Zeit dafür gehabt, den Aufwand dafür Ernst:Sub

EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT



Walter Pompl, geehrt für die 70-jährige Mitgliedschaft, mit Andreas Pfeil (rot),
Felix Heiler und Horst Götner (l)

Foto: Gaspar

70-jährig

Herr Walter Pompl, 94-469 Deggendorf
Frau Theres Schuttenhofer, 84107 Wehrmühl

65-jährig

Herr Friedrich Awerhaus, 84028 Lindshut
Herr Johann Baumgartner, 84130 Dingolfing
Herr Dr. Hermann Blimlinger, 70599 Stuttgart
Herr Otto Diehl, 85356 Freising
Herr Johann Eichenseher, 92542 Freystadt
Herr Josef Fink, 84377 Göttinging
Herr Siegfried Frank, 84384 Triefenbach
Frau Maria Anna Hegenauer, 84153 Bodenmühlchen
Herr Josef Regner, 84153 Bodenmühlchen
Herr Johann Reichel, 80797 München
Herr Josef Lobl, 94447 Plattling

12

EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT



Geehrt für die 65-jährige Mitgliedschaft, mit Andreas Pfeil (rot) und
Felix Heiler (l)

Foto: Gaspar

Herr Herbert Neuhöb, 82211 Herrsching
Herr Franz Neumeier, 93087 Alledingheim
Herr Wilfried Rast, 94474 Vilshofen
Herr Rudolf Reisinger, 93149 Nittenau
Herr Manfred Remme, 84036 Kumbhausen
Herr Alfred Riedler, 84030 Ergolding
Herr Herbert Ruhlard, 93449 Waldmünchen
Herr Franz Scholt, 9-442 Straalkirchen
Herr Wilhelm Stauner, 84034 Lindshut
Herr Nikolaus Steimger, 84028 Lindshut
Frau Josefa Vlsel, 84098 Hohenheim
Herr Werner Weber, 10789 Jomheim
Herr Adair Zeller, 84093 Schieding
Herr Andreas Zingstner, 34094 Roththalmünster
Herr Otto Zingstl, 84067 Zilling

13

EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT



Gesamt für die 60-jährige Mitgliedschaft, mit Andreas Fiedler und Peter Hübner III. Foto: Gaspar

60-jährig

Herr Andreas Anholzer, 84144 Celsenhäusern
 Herr Josef Bauer, 93161 Sünzing-Weihausen
 Herr Oskar Behringes, 97935 Wasserlosen - Wüllerphäusern
 Herr Johann Birmer, 92224 Amberg
 Herr Franz Brändorfer, 94060 Pocking
 Herr Ludwig Bock, 95449 Geligart
 Herr Ludwig Daxauer, 84171 Baiersbach
 Herr Max Duchi, 94551 Lalling
 Herr Dr. Hans Eichinger, 85568 Moosburg
 Herr Ludwig Fäschingbauer, 94133 Rohrbach-Kumreuth
 Herr Max Fickler, 93102 Mitternollern
 Herr Hermann Gabor, 82455 Weihausen
 Herr Peter Gassner, 84307 Eggelsberg
 Herr Dr. Johann Haimel, 82205 Gleihing

14

EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

Herr Armin Harlander, 84377 Pirmkirchen
 Herr Johann Heller, 84036 Landshut
 Herr Hans Holzner, 53326 Alerenberg
 Herr Hans Hölzl, 94486 Grengwets
 Herr Ewald Huber, 84307 Eggelsfelden
 Herr Georg Huber, 83664 Neulmsang
 Herr Georg Huber, 84058 Hörsentann
 Herr Hans Huber, 94315 Straubing
 Herr Ludwig Kießner, 94011 Beunelbach
 Herr Alois Kießner, 92644 Kuchelmanns
 Herr Josef Kummer, 85114 Buchheim
 Herr Franz Lebacher, 82262 Weilheim
 Herr Ernst Limmer, 94330 Altenhofen
 Herr Lorenz Maier, 80995 München
 Herr Friedrich Meining, 76327 Pfalzthal
 Herr Andreas Niedermeier, 84036 Kumreuth
 Herr Jochen Ochlicl, 95028 Hof / Saale
 Frau Berta Papp, 93106 Prätter
 Herr Franz Josef Polg, 83043 Bad Abbding
 Herr Hermann Prastl, 94227 Ziesel
 Herr Gottfried Rath, 86316 Friedberg
 Herr Johann Reich, 83346 Bergen-Berghausen
 Herr Anno Rutenauer, 82703 Gmund
 Herr Elke Sauer, 84152 Mengkofen
 Herr Lothar Sauer, 94428 Eichendorf
 Herr Gernold Schneider, 94148 Kirchham
 Herr Josef Seiback, 93442 Sulz
 Frau Anna Sommer, 94004 Hudebzhäusern
 Frau Irene Stamer, 84044 Landshut
 Herr Hans Thöps, 82289 Eichenmaier
 Herr Franz Wagner, 82289 Eichenmaier
 Herr Johann Weber, 94481 Grafenau-Lichtenek

15

EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

Frau Rosemarie Weigl, 94315 Straubing
 Herr Klaus Weiland, 85283 Wohnach
 Herr Alois Wittmann, 92715 Puchertshausen
 Herr Volker Witzel, 85398 Baldham

50-Jährig

Herr Alois Aigner, 94427 Munning
 Herr Michael Anghäuser, 85006 Vollerschwand
 Herr Franz Bader, 85356 Rottach
 Herr Alois Dier, 93176 Beitzhausen
 Herr Alois Dier, 93176 Beitzhausen
 Herr Alois Eder, 94496 Ottenberg
 Herr Josef Fenzl, 93351 Paimen
 Herr Paul Frohauer, 94259 Kirchberg
 Herr Franz Xaver Fuchs, 94405 Landau
 Herr Willibald Geitz, 92256 Hainbach
 Herr Franz Gregori, 93444 Kötzing
 Herr Gerhard Gruber, 84347 Plankirchen
 Herr Xaver Gruber, 94469 Deggenhof
 Herr Hartmut Häbeler, 85540 Haar
 Herr Dr. Anton Huber, 84326 Fallentberg
 Herr Ludwig Huber, 84056 Rumbhausen
 Herr Richard Huber, 84307 Eggenehden
 Herr Herbert Jahn, 93073 Neudraubling
 Herr Johann Kugi, 84166 Adtköfen
 Herr Josef Kugi, 85461 Bockhorn
 Herr Anton Kellermann, 82236 Fustertfeldbruck
 Herr Wolfgang Jell, 94242 Hainbach
 Herr Georg Jerm, 94109 Plankirchen
 Herr Alois Jerm, 94680 Bad Aibling
 Herr Johann Meiler, 93170 Bernhartswald-Kürn

16

EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT



Gewürter des 50-jährige Mitgliedschaft, mit Andreas Fenzl (re) und Albert Richter (li).

Herr Robert Reinmann, 91795 Doltstein-Oberechstatt
 Herr Paul Röhr, 93161 Sinsing-Eckbrunn
 Herr Hans Schätzl, 85296 Rohnbach
 Herr Max Schmidt, 92369 Sengenthal
 Herr Ernst Schultes, 84164 Moosthemming
 Frau Katharina Schultes, 84164 Moosthemming
 Herr Bernhard Schulte-Temming, 33024 Brakel
 Herr Max Schwarz, 94156 Thyrnau
 Herr Franz Xaver Schweiger, 94315 Straubing
 Herr Kurt Seeger, 92536 Preind
 Herr Gerhard Seibold, 94132 Neuhaus
 Herr Josef Steinbauer, 94469 Deggenhof
 Herr Remon Stumpf, 72629 Leutnang
 Herr Josef Stumpf, 84326 Fallentberg
 Herr Rudi Thaler, 84339 Urdorf
 Herr Bernhard Wimmer, 84030 Engobling

17

EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT



Gedert für die 40-jährige Mitgliedschaft, mit Andreas Pfeil (re) und Florian Richter (li) Foto: Gaspar

- Herr Josef Wallner, 84524 Neulbing
- Herr Johannes Weidner, 86666 Burgheim
- Herr Josef Weiler, 85452 Moosinning-Eichenried
- Herr Erwin Wessely, 93055 Regensburg
- Herr Alois Wiedemann, 86356 Neusäß

40-jährig

- Herr Josef Aam, 86438 Kissing
- Herr Michael Bauer, 92709 Moosbuch
- Herr Hans Bergmair, 86720 Nordlingen
- Herr Rudolf Bollmer, 92421 Schwandorf
- Herr Theo Lax, 89277 Kurlstied
- Herr Friedrich Dicker, 94437 Maiming
- Herr Johannes Eder, 84524 Neulbing
- Herr Franz Finkler, 92764 Melkstadt
- Herr Franz Fischer, 87662 Kallertal

EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

- Herr Dr. Josef Föhlich, 87600 Kaulbeuern
- Herr Alfons Geil, 93077 Bad Abbach
- Herr Tasso Geisenberger, 86932 Purgem / Lengeneid
- Herr Maximilian Graml, 92280 Nertl
- Herr Ronald Grisebeck, 93413 Cham
- Herr Alfons Grunberger, 94121 Stanzweg
- Herr Leonhard Guggerberger, 93326 Auenberg-Sundhoflanden
- Herr Dieter Herbert Gutenecht, 94560 Mitterfels
- Herr Johann Haidmann, 93769 Ebnethausen
- Herr Johann Haidmann, 93769 Ebnethausen
- Herr Johann Heindlmeier, 84573 Schönbühl
- Herr Ernst Hlmer, 93792 Ellingen
- Herr Josef HHL, 84323 Masing
- Herr Hartmut Horsch, 94330 Aitenhofen
- Herr Josef Huber, 93354 Siegenburg
- Herr Jürgen Jentsch, 94348 Altrig
- Frau Imgard Klein, 93489 Schomdorf
- Herr Georg Keilmann, 85411 Hohenlammer
- Herr Karl Liebherz, 87837 Seeg
- Frau Barbara Magg, 86859 Igling-Holzhausen
- Herr Mathias Mitterreiter, 85625 Glonn
- Frau Dr. Edith Müller-Beisser, 65830 Krieffel
- Herr Georg Obermair, 85664 Hohenlinden
- Herr Prof. Dr. Karl Oppitz, 85354 Piesing
- Herr Anton Orendorfer, 84416 Tunkirchen
- Frau Elisabeth Reier-Reisch, 94704 Vilshofen
- Herr Valentin Reisinger, 84149 Velden
- Herr Rudolf Preislinger, 27422 Cuxhaven
- Herr Bernhard Riedinger, 94329 Weidling
- Herr Hans Riemann, 94251 Hausenberg-Kirning
- Herr Peter Roth, 86566 Mitternried
- Herr Franz Roth, 86593 Aeresing
- Herr Helmut Sachsenhauser, 84107 Wehrmühl
- Herr Robert Schwaiblmair, 94152 Neuhaus
- Herr Alfred Schwarz, 92273 Freudenberg

EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT



Tobias Schöber, geehrt für die 30-jährige Mitgliedschaft, mit Andreas Pfler (l.) und Florian Richter (r.)

- Herr Josef Weidinger, 9118 Jandelsbrunn
- Herr Franz Wieser, 81174 Eching
- Herr Ernst Willinger, 86869 Osterndorf
- Frau Christa Martina Zengel, 85411 Hohenkammer

30-jährig

- Herr Helmut Algnier, 84323 Massing
- Herr Thomas Algnier, 84323 Massing
- Herr Michael Amberger, 85419 Mauern
- Herr Michael Bätz, 83077 Reichersbeuern
- Frau Heidi Bätz, 86916 Kaulering
- Herr Helmut Boswirth, 85276 Hallenhofen
- Herr Alex Brindl, 83135 Scheeßel
- Herr Johannes Bletschauer, 84653 Dasing
- Herr Dietlrich Böhmer, 84364 Bad Birnbach
- Herr Thomas Davidl, 85077 Manching

EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

- Herr Josef Dietrich, 84089 Aglbach
- Herr By Eibisch, 95478 Kemnath
- Herr Leonhard Eichler, 85567 Bruck
- Herr Agidius Rudolf Hubertich, 93336 Hevenegger
- Herr Roland Leitch a. 85655 Aying
- Herr Stefan Reiner, 83395 Altmünchken
- Herr Sebastian Groß, 94533 Kumpfsöching
- Frau Andrea Greiler, 84853 Niederwielbach
- Herr Thomas Hermit, 84131 Deggendorf
- Herr Johannes Hermit, 84131 Deggendorf
- Herr Thomas Heilmeyer, 84048 Mainburg
- Herr Johann Kohl, 92715 Puchersmuth
- Herr Martin Kendl, 92648 Vohenstrauß
- Herr Karl Kiesel, 92648 Vohenstrauß
- Frau Ursula Koenig, 83026 Rosenheim
- Frau Manuela Massaquoi-Schönherr, 85354 Feising
- Herr Christian Neuner, 85481 Mittenwald
- Herr Stefan Rieger, 95080 Pernting-Niedergeraiching
- Herr Elich Ritschel, 92507 Nabburg
- Herr Kaspar Sammer, 94146 Hinterschmidling
- Herr Robert Schmidhuber, 94531 Feldkirchen
- Herr Tobias Schöber, 12105 Berlin
- Herr Reinhard Staffler, 84163 Mankkofen
- Herr Reinhard Stangmaier, 84095 Turtl
- Herr Georg Staudinger, 84130 Dingolfing
- Herr Anton Steiner, 84405 Dorfen
- Herr Stefan Weiß, 84189 Burglauen
- Herr Anton Wiestru, 85410 Haag
- Herr Alois Wimmer, 83749 Dindorf
- Herr Anton Wimmer, 83749 Dindorf
- Herr Josef Huber, 84656 Rotenturm

EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

20-jährig

Frau Tanja Bader, 84172 Buch a. Erlbach
 Herr Ulrich Bader, 84172 Buch a. Erlbach
 Herr Alexander Bärner, 83527 Kiechlörf b. Haag
 Herr Dr. Georg Baumler, 83115 Neubauern
 Herr Michael Bemer, 93092 Barbing
 Herr Michael Berthold, 84620 Bliburg
 Herr Dirk Boye, 80602 Zuchlingen
 Herr Franz Brebeck, 94643 Griesbach
 Herr Christian Bräuer, 83082 Oberhofing
 Herr Wolfgang Buber, 83739 Murnau
 Herr Josef Degenbeck, 84137 Vilsbiburg
 Herr Michael Diekel, 85391 Altmühlhausen
 Herr Thomas Ecker, 93398 Train
 Herr Markus Ecker, 90542 Eckental
 Herr Stefan Enders, 92536 Pfreimd
 Herr Anton Fiser, 85098 Großmehring
 Herr Dominik Fischer, 95478 Remmath
 Herr Emmeran Friedl, 86551 Achach / Untermauerbach
 Herr Dr. Rupert Geischeder, 85416 Surheim
 Herr Christoph Hack, 85405 Nandlstadt
 Herr Roland Hoffmann, 95463 Brndlach
 Herr Jürgen Hopf, 94508 Schöllnach
 Frau Barbara Hörmann, 86919 Utting
 Herr Josef Kabl, 93077 Dürzling
 Herr Martin Kalleb, 85408 Gammelsdorf
 Herr Alfred Komes, 87671 Ronstberg
 Herr Percy Kostio, 92360 Murnhausen
 Herr Peter Kralke, 93587 Aindling
 Herr Christian Kretschmer, 85859 Dornach
 Herr Stefan Kutz, 82333 Farnstett
 Frau Sylvia Nitzl, 84160 Frontenhausen

22

EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

Frau Patricia Osterhuber-Schlag, 86495 Eurasburg
 Herr Michael Ostermeier, 84030 Engolding
 Herr Dr. Franz Pampuch, 89553 Glettl
 Herr Frank Paul, 84453 Mühldorf a. Inn
 Herr Ludwig Romsauer, 84036 Landshut
 Frau Katrin Ritter, 82580 Heilensberg
 Frau Daniela-Susanne Sailer, 82266 Inning
 Herr Hans Schmidt, 86562 Oberinggen-Lippensteufe
 Herr Raimund Schmitt, 84030 Engolding
 Herr Rainer Schmitt, 86499 Altmühlhausen
 Herr Christian Seiflinger, 85354 Friesing
 Frau Melanie Specht, 87782 Unteregg
 Herr Thomas Steinheber, 86869 Oberostendorf
 Herr Thomas Strauß, 94333 Geiselhöring
 Frau Elisabeth Waker, 82319 Starnberg-Wangen
 Herr Michael Weber, 85560 Altmühlhausen
 Herr Sebastian Weber, 85560 Ebersberg
 Herr Roland Weighardt, 85410 Haag
 Herr Peter Widmann jun., 85570 Markt-Schwalben
 Herr Thomas Wilhelm, 82237 Wortmersee
 Frau Judith Wimmer, 84513 Töging / Inn
 Herr Stefan Wirth, 84166 Adlkofen
 Herr Gerald Ziehfreund, 86316 Friesberg-West

23

EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT



Gedicht der 10-jährigen Mitgliedschaft, mit Andreas Pfeiffer und Florian Richter (l)

10-jährig

- Herr Fabian Ammer, 94486 Osterhofen
- Herr Tillmann Anschütz, 37120 Bovenden
- Frau Ingrid Duller, 84174 Berglhofen
- Herr Rudolf Embacher, 83395 Bad Endorf
- Herr Ulli Fests, 84140 Gangkofen
- Frau Anita Geier, 85625 Gonn
- Herr Heiner Gobel, 89075 Ulm
- Herr Tobias Gomm, 87548 Rettenberg
- Herr Florian Jurek, 81373 München
- Frau Juliana Hill, 93085 Obermaubling/Oberhaiden
- Herr Maximilian Hoier, 84405 Dorfen
- Herr Markus Heigl, 84178 Kollring
- Herr Thomas Köbl, 82529 Eching-Köblitz
- Frau Katharina Kober, 83530 Schmalzsee
- Herr Martin Kofft, 85229 Aichau i. Ch.

EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

- Herr Christoph Klarway, 86694 Emersacker
- Frau Katharina Maure, 90411 Nürnberg
- Frau Maria Möhrer, 84051 Eisenbach
- Herr Martin Nachmann, 83708 Kreuth
- Herr Mathias Obese, 80999 München
- Herr Christian Pauritsch, 83011 Rohrdorf
- Herr Michael Prilling, 92531 Sulz
- Herr Markus Probst, 83629 Sturtzheim
- Herr Sebastian Reuber, 83629 Rutenwiesen
- Herr Rainer Rupp, 83135 Seibersdorf
- Herr Helmut Rohr, 84152 Mengkofen
- Herr Tobias Schmid, 92057 Regensburg
- Herr Franz Spielbauer jun., 94156 Stephansposching
- Herr Lorenz Stockl, 94332 Rohr
- Herr Philipp Stöger, 84326 Rimbach
- Herr Andreas Thalhofer, 86932 Purgau / Stoffen
- Herr Markus van Ierssen, 74670 Forchtenberg
- Herr Markus van Ieter, 85354 Freising
- Frau Daniela Wegl, 92526 Oberwieslitz
- Herr Jan Werzel, 87527 Sonthofen
- Herr Martin Wimmer, 83379 Wornitzberg
- Herr Konstanth Worm, 65611 Brechen

Maifest 2023: Tradition trifft auf Innovation

Nach drei Jahren Corona-Pause fand am ersten Donnerstag im Mai zur Freude aller Beteiligten das Weihenstephaner Maifest statt. Politische Diskussionen, Brennalgemrelen und Live-Musik begleiteten den gelungenen Tag. Erste Diskussionsrunde, Weihenstephaner Maifest, Green Deal: hin zur Agri- und Energieverde-



Maria Moich, Europaabgeordnete, mit Professorin Sabine Dausch. Foto: Spreidter

retenerie, führte in dem Tag. Mit be-

die Biodiversitätsstrategie, so Nochl. Bei dem folgenden „Meet & Greet“, verabschiedete die Fakultät AE die Jahrgänge 2020/21 und 21/22 noch persönlich. Aufgrund der Pandemie gab es für die Absolventinnen ein anderes „Studient“ als gedacht. Bvva die Hälfte der Anwesenden laboverten, trotzten einen „Materstudien-“ gung.

Festzug vom Kriesgedenkmäl an die Hochschule

Der traditionelle Festzug für den Mälbaum aus der Freisinger Innenstadt, musikalisch, unternahm durch die Weihenstephaner Blasmusik, emde am Lehrgebäude D1 der HSWT. Dabei waren die Werkfeuerwehr der Freisinger Studentenverbindungen und zahlreiche Schulkollegen. An- gekommen stärkten sich alle in der Weinlaube und am Bierauschank der Brauerei Weihenstephan. Für Erinnerungsfotos war dieses Jahr erstmals eine Fotoband verfügbar.

Dekan Professor Dr. Martin Spreidter sowie die Studierendenschaft begrüßten rund 2500 Besucherinnen, die festnahmen das Malbaumaufstellen verfolgten.



Verabschiedet, Absolvent/innen der Fakultät AE. Foto: Emma Pahl

Ausverkaufte Abendveranstaltung mit Live-Band

Der rundum gelungene Tag endete mit einer großen Aftershowparty im traditionellen Fesatz. Die Live-Band „Del vo gestern“ sorg-



Das Maifest, immer eine gut besuchte Veranstaltung. Foto: Spreidter

te für gute Stimmung, hohliche Besucherinnen und ausgebatete Mit-hellende. Den Austausch und die gemeinsame Zeit genossen die Anwesenden stichtlich in vollen Zügen. Alle waren sich emg: mit dem dies-jährigen Maifest gelang es, eine geschätzte Tradition wieder aufleben zu lassen. Das Festkomitee, die Fakultät Nachhaltige Agri und Energiesysteme und der Alumnat Agri & Energie e.V. bedankt sich bei allen Unterstüzenden und bedankt sich bei den Organisatoren, die den Tag und Freit. sich auf das Maifest 2023.



40 Wirtschafter und 11 Meister: Rekordjahrgang verabschiedet

Die Philosophie der Okschule in Landshut besteht darin, den Studierenden die vielen Möglichkeiten aufzuzeigen, wie ein landwirtschaftlicher Betrieb erfolgreich geführt werden kann. So stehen unter anderem auch Praxiskurse wie ein Brotback- oder ein Käsekurs auf dem Stundenplan, ebenso Betriebsbesichtigungen oder auch die Schichtung von Geflügel. Wichtig sei, dass jeder für sich entsprechend seiner Neigungen und Fähigkeiten ein Berufswahlangebot findet. 30 begrüßte Schulleiter Mi-

Rekordverdrängt
Demnach darf der ein oder andere Rekord schon sein und so habe die Fachschule in vier Okschulen ein Rekordjahr erzielt. Die Okschulen sind stolz auf die diesjährige Bilanz: 40

Bei Rekordjahrgang, bestehend aus 40 Wirtschaftern und elf Meistern (innen) für ökologischen Landbau, zusammen mit Lehramt und Ehrenmitgliedern. Foto: n. bok

staatlich, geprüfte Wirtschafterinnen und Wirtschafter im ökologischen Landbau erhielten ihre Zeugnisse, ebenso 11 Landwirtschaftsmeister ihre Meisterbriefe. Noch nie in der 35-jährigen Geschichte der Schule

Große Themenvielfalt bei der Wirtschafterarbeit

Unter diesen Bedingungen entstehen ist, zwangsgelung, treit, gleiche Themen in den Wirtschafterarbeiten. Die Okschule hat sich bemüht, um die Planung der Umstellung auf Bio zu gehen, dem nicht nur Bio-Landbesitzer, sondern auch im Gegenteil, wirtschafter besuchen die Okschule, oder insbesondere der Internatsbetrieb, aber um die Projektierung einer Hofunterstützung den Zusammenhalt der Gruppe, der im Öko-Bereich besonders wichtig ist. Häufig gibt es keine standardisierten Lösungen und so ist

Das Thema ist frei wählbar und wird oft später umgesetzt, in Einzelfällen





Samuel Münz, erntern zwei Meisterbriefe zusammen mit Franz Nowotny, Leiter des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums. Foto: Lehner

nach außen zu tragen, muss die Ziel der Absolventen sein. Siegfried Jäger, BBy-Bezirkspräsident in Niederbayern, plädierte für ein gutes Miteinander und ein geschlossenes Auftrien von Öko- und konventioneller Landwirtschaft und dafür, stets die Verbindung zu halten. Auch lobte er die Art und Weise, wie engagiert die rtsache Generationen an der Fachschule an kreativen Lösungen gefunden werden.

Elf Meisterbriefe verliehen

Die Verleihung der elf Meisterbriefe übernahmen Landwirtschaftssekretar Rainer Lüber vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und Franz Nowotny von der Regierung von Niederbayern. Einen Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung erhellten Samuel Münz aus Blaufelden im Landkreis Schwabach-Hall sowie Sebastian Demmelmaier aus Hilgertshausen im Landkreis Dachau.

Dialog ist wichtig

Dass an der Ocoschule stets das große Ganze betrachtet wird, spiegelt die ganze Veranstaltung wider. Regelmäßig sind die Absolventen in der Beratung, die Beratungsgarstelle des Bistums Pra-



Die besten Wirtschaftsprüferinnen und Wirtschaftsprüfer des Abschlussjahrganges 2023, die Gewinnerinnen und Gewinner der Meisterbriefe, die Absolventen der Fachschule, die Lehrkräfte der Ocoschule, die Absolventen der Fachschule, die Lehrkräfte der Ocoschule, die Lehrkräfte der Ocoschule, die Lehrkräfte der Ocoschule. Die bayrische Bio-Königin Raphaela Lex und Michael Lobinger beglückwünschten sie ebenfalls zum erfolgreichen Abschluss (v.l.n.r.). Foto: Lehner

sau, ermöglichte einen Blick über den Tellerrand der eigentlichen Landwirtschafts-Themen: Unter dem Titel „Schweigen ist Silber, Reden ist Gold“ war es dafür, auch einen Meister in der Kommunikation zu machen und stets im Dialog zu bleiben – in der „smile, auf dem Hol, in der Beziehung „Hör und Anteil,“ während der Zusammenleben der Menschen, so Ormser, dem die beiden die Menschen da und nicht umgekehrt.“

Ausgezeichnete Absolventen

40 Studierende, überwiegend aus Bayern, haben ihre Ausbildung an der Ocoschule abgeschlossen. Das beste Ergebnis erzielten Andrea Dreier aus Neunburg vorm Wald und Regina Pfeiler aus Landshut. Das zweitbeste Abschlußergebnis teilten sich Clara Hollek aus Wellinghausen und Joseph Zephan aus Steinerbach und Andreas Pfeiffer aus Ellwangen in der Kategorie „Menschen da und nicht umgekehrt.“

Michael Lobinger

NEUER VERSUCHSELDBETREUER



bereits das Agrarbildungszentrum Schönbrunn kennenlernten. Eines der beiden Ausbildungsjahre war ich auf der Versuchstation der Saaten Union in Moosburg tätig. Dort konnte ich bereits Erfahrungen im Feldversuchswesen sammeln.

Nach meiner Ausbildung zum Landwirt habe ich ein Praktikum im Bereich Landbau am Lech zu absolvieren. Dort hatten wir die Gelegenheit, ebenfalls sehr praxisnah am Acker zu lernen.

Im Anschluss kam ich wieder zum Feldversuchswesen zurück und betriebswirtschaftlich. Seit Januar dieses Jahres gemeinsam mit der Pflanzenbaulehrkraft Miriam Ostermeier das Versuchsfeld der Fachschule für Ökologischen Landbau in Schönbrunn.

Auf dem elterlichen Nebenerwerbsbetrieb betreiben wir Ackerbau und Forstwirtschaft. Auf den Feldern sind die klassischen Getreidearten, Kornmais mit vorausgehender Zwischenernte sowie Körnerflein für die Direktvermarktung angebaut. Dabei legen wir besonderen Wert auf biologische Bewirtschaftung und Humusaufbau.

Josef Huber

GUSTAV-HACKER-PREISTRÄGERIN



Die Preisträgerin des Gustav-Hacker-Preises 2023 ist Andrea Drexl aus Luigendorf. Nach der mittleren Reife 2014 begann sie eine Ausbildung als Elektronikerin bei der Firma FEE, da ihre Eltern der Meinung waren, sie sollte zuerst etwas „Geschicktes“ lernen. Obwohl ihre Eltern nicht unbedingt die Ausbildung 2018 mit gutem Erfolg ab.

Im Herbst 2018 begann sie eine Lehre als Landwirtin. Die praktische Lehrtätigkeit brachte sie auf dem Blockreis-Betrieb Johann Schneider in Tarnsberg. Dort konnte sie viel über Milchkuhe, Homöopathie, effektive Mikroorganismen und Ackerbau erfahren. Faszinierend fand sie damals, dass ein kleiner Betrieb mit 15 Milchkuhen und einigen weiteren Standbeinen ein ausreichendes Einkommen erwirtschaften konnte. Mit dieser Sichtweise kam sie zurück auf den elterlichen Betrieb. Im Jahr 2019/20 wurde dieser auf ökologischen Landbau umgestellt. Die Mutter wird der Betriebsleiterin. Michaela Lobinger ist die Tochter der Fachschule für Ökologischen Landbau. Sie sieht sich durch eine freundliche, Michaela Lobinger

Andrea Drexl, die diesjährigen Preisträgerin des Gustav-Hacker-Preises 2023, zusammen mit Thomas Schindler, Geschäftsjahre.

Foto: Lehner

aus Sie setzte sich als Semesterpräsidentin für die Belange der Mitschüler ein und hatte stets ein offenes Ohr. Wenn es darum ging etwas zu organisieren, war sie immer mit dabei. Es war für sie auch selbstverständlich, bei Anfragen zur Öffentlichkeitsarbeit für die Schule mitzuwirken. So war sie auch sofort bereit sich und ihren Betrieb für die Serie in der Landbau-Zeitung im Herbst letzten Jahres vorstellen zu lassen.

Mein Name ist Josef Huber, ich komme aus dem südlichen Landkreis Landshut. Seit Januar darf ich das Versuchsfeld an der Fachschule für Ökologischen Landbau in Schönbrunn betreuen.

Da ich selbst auf einem landwirtschaftlichen Betrieb aufgewachsen bin, fällt mir die Berufswahl sehr leicht. Ich entscheide mich für den spannenden und gleichzeitig wichtigen Beruf des Landwirts. So möchte ich meine Leidenschaft für den Bereich meiner landwirtschaftlichen Lehre



Ökoschule und Lycée Charlemagne treffen sich in Carcassonne

Über 1200 km liegen zwischen Landshut und Carcassonne. So manch einer hätte nicht geglaubt, diese Strecke jemals zu fahren. Doch am 25. September 2023 saßen wir – die Studierenden des 2. Semesters der Ökoschule und Lehrkräfte – im Zug nach Südf frankreich. Der Besuch wurde durch eine Kooperation mit dem Lycée Charlemagne in Carcassonne ermöglicht. Das Deutsch-französische Jugendprojekt „Entstärkte das Projekt Innamobil“ unterstützte die Projekt Innamobil.

36

M. Pedersen, Landwirt aus Puchouret, waranschaulicht im Bild unten das Trennen einer Getreide-Ackerbohnen-Gemenge. Foto: Ottomarier



Viel Bewässerung nötig

Wintermonate in der Vegetationszeit kann es schon einmal 5 bis 6 Monate nicht regnen. Seit einigen Jahren verstärken sich die Wetterextreme und Getreide sowie Ackerbohnen in der Region. Aufgrund der andauernden Trockenheit müssen sie Mais und Soja mit hohen Wassermengen bewässern. Für den Mais benötigen sie jährlich 5000 m³/ha und für Soja 2000 m³/ha Wasser. Obwohl sie befeuchtet von ihrem Blatt sind, hört das Wasser im Juli und August ab. Dieser fällt aber vor allem während der Bewässerung beginnt“ berichtet

37

ten sie. Dem dann arbeiten sie rund um die Uhr. Die Vermarktung ihrer erzeugten Wie ist ebenfalls eine Herausforderung, da der Bio-Markt in der letzten Zeit aufgrund europaweit gesteigerter Lebenshaltungskosten und stagnierender Märkte schwieriger wurde.

Bis 44 Grad im Schatten

Vor denselben Herausforderungen steht M. Melix in Souabe. Er bewirtschaftet seit 2016 insgesamt 250 ha, davon sind 220 ha Getreide und 60 ha Luzerne. Mit Getreide, Weizen-Ackerbohnen, Soja, Sonnenblumen, zweijähriger Luzerne und Zwischenfrüchten in der Fruchtfolge



Hochwertiges Luzerne-Heu, eingelagert von Emil Riis, wartet auf den Verkauf. Foto: Ostermaier



Dank ausgeklügeltem Weidensystem, finden die Rinder von Jacqueline Coussens in der Mitragepitze Schilfen im angrenzenden Wald. Foto: Lehner

den Feldern und der Vermarktung seiner Bio-Produkte bestehen. Er blickt zusätzlich mit vielen offenen Fragen in die Zukunft.

Experte für Luzerneheu

Einen anderen Weg geht Emil Riis auf seinem Öko-Betrieb in der Nähe von Carcassonne. Vor 15 Jahren hatte er noch 15 ha Weidenlage. Diese wurden umgebodet und der Luzernebau begann. Seitdem versorgt er ein forwirtschaftliches Unternehmen mit hochwertigem Luzerneheu auf seinem Be-

trieb und vermarktet es weit in der Region. Die Besonderheit an diesem Betrieb ist die Expertise in der Herstellung dieses Heus, die er uns gemauer erläutern hat. Inzwischen hat sich ein guter Markt entwickelt und er kann das Heu sehr gut verkaufen. Neben in einer Götik mit seinem Sohn auch 70 ha Luzerne baut er inzwischen Sgglahnen, Sonnenblumen und Weizen an. Der Ökologusbetrieb hat sich in der letzten Zeit für ein Wirtschaftsprüfungsbüro entschieden und Photovoltaikan-

ÖKOSCHULE IN SÜDFRANKREICH

Die Weinreife nach der Beschädigung des schulgigernen Weinguts ist ein Miss auf einem Frankreichbesuch.
Foto: Ostermaier



lage mit 500 MW auf sicheren Beinen. Dennoch überlegen die Landwirte, ob sie den Handel und Transport von Heu und Stroh ausweiten, um trotz Klimaänderung irrsenscher aufstellt zu sein. Vielleicht erwintern sie die Viehflut auf ihrem Betrieb auch um den Anbau von Olivenbäumen.

Extensive Weidewirtschaft

Die Abschlusskursion führte uns ins Chère Audecal etwas weiter in den Süden. Jaquette Coostens bewirtschaftet dort inzwischen mit ihrem Sohn 245 ha Land. Auf den Weiden werden 120 Pferde, 150 Ziegen und 100 Schafe gehalten. Ein solches gelagertes Weidesystem ermöglicht,

dass alle Tiere ausreichend mit Futter versorgt sind. Denn auch auf dem Betrieb in Remes-le-Château wird die Trockenheit immer extremer. Die Betriebsleiterin berichtet, dass es in den 70er Jahren noch 1200 mm Niederschlag gab. 1998, als sie den Betrieb gekauft hat, noch 800 mm und es nun noch ca. 500 mm jährlich regnet.

Auch sie müssen sich auf die Zukunft vorbereiten und ein Beweidungssystem finden, mit dem die Bewirtschaftung des Landes noch möglich ist. Durch die intensive Koppelweide bei zusätzlich die Biodiversität auf dem Betrieb in den letzten Jahren gesteigert haben. Ein solches System ist, wie die Betriebsleiterin er-

ÖKOSCHULE IN SÜDFRANKREICH



Hoch über dem heftigen Seeltzentrum liegt die Cité, eine mittelalterliche Festung aus der Gründungszeit von Carcassonne.
Foto: Zähler

zählt. Mit diesen positiven Eindrücken verknüpft im Weinkeller brache geschlossen ab. Dennoch würden wir uns die regionale Weinkultur nahe. Zudem feierten wir ein deutsch-französisches Fest. Lehrkräfte und Schüler ist extremer als ich dachte! "verstärkt Tobias Döring aus dem 2. Semester, um die Region richtig kennenzulernen, verbrachten wir einen Tag am Meer südlich von Narbonne und besuchten die Cité von Carcassonne. Die mittelalterliche Festungsstadt ist seit 1997 UNESCO-Weltkulturerbe und liegt über die Staatsgrenzen hinweg. Als Besondere betreibt die Schule

Land und Leute kennenlernen

Neben dem fachlichen Austausch sollte die Begegnung mit den Studierenden des Lycée Charlemagne, die teilweise auch landwirtschaftliche Betriebe besuchen, einen wichtigen Bestandteil darstellen. Als Besondere betreibt die Schule

Drei langjährige Mitstreiter/innen verlassen die Fachschule



Barbara Wallinger
Frau Wallinger hatte ihren Abschluss in Betriebswirtschaft an der Hochschule Landshut gemacht und war danach an verschiedenen Stellen tätig. Seit 1997 lehre sie nebenberuflich an unserer Fachschule die Unterrichtsinhalte Buchführung und Steuern im Gartenbau und Geläube. Ihren Unterricht hat sie stets an den Bedürfnissen der Studierenden ausgerichtet und dabei nicht nur gut auf die Prüfung vorbereitet, sondern

sondern sich anschließend auch bei der eigenen Einkommensteuer leichteren „Bäbi“ noch in LA, ughime, in der Buchführung, Lohnsteuer, die denen sowohl Studierenden als auch Lehrkräfte eingeladen waren.

Mit persönlich hat Barbara Wallinger oft geahndet, wenn die Studierenden wieder einmal eine steuerlich relevante Frage gestellt hatten, die ich nicht beantworten konnte. Vor allem bei Fragen rund um die Pauschalierung der Umsatzsteuer bei steuerlich landwirtschaftlichen Betrieben kennt sich kaum jemand besser aus als sie. Ihre Nachfolgerin, Frau Charlotte Born, ist eine ehemalige Schülerin von Barbara Wallinger, die nach ihrem Abschluss als Staudengirnermeisterin wohl Lust bekommen hatte, ein betriebswirtschaftliches Studium anzuschließen.

Frau Wallinger verlässt die Schule, da sie sich voll und ganz dem in betriebswirtschaftlichen Konzeptionen

Georg Effner, rechts, regiert das Schulgeschehen viele Jahre. Foto: Effner

Mit Barbara Wallinger geht leider eine stets freundliche, menschliche und kompetente Lehrerin und Kollegin. Barbara Wallinger war zudem viele Jahre in den Meisterprüfungsausschüssen Gartenbau sowie Garten- und Landschaftsbau vertreten - dem zuletzt genannten blüht sie dannensweiterweise weiterhin verbunden.

Georg Effner

Diplom-Gartenbaugestaltungslehrer Georg Effner hat seit 2002 in der Fachschul-Fachgebiet Stauderproduktion unterrichtet.

Mir fällt immer noch kein besserer Begriff ein: Als meiner Sicht war und



Veronika Bauer, links, ist die neue Staudenlehrerin. Foto: Bauer



ist er im Staudenbereich ein „Gesamtkunstwerk“. Damit soll zum Ausdruck gebracht werden, dass er selbstverständlich ein Fachmann in der Stauderproduktion ist, aber damit nicht genug, hat er ein sehr breites Fach- und Allgemeinwissen, inklusive ausgeprägter betriebswirtschaftlicher Kenntnisse, die er in seinen Unterricht einfließen lässt. Auch er war mit seiner freundlichen und menschlichen Art einer der „guten Geister“ unseres Hauses, die die Atmosphäre einer Schule mitprägen.

Obwohl der „Schönst“ an seiner eigentlichen Wirkungsgestalt „Jahresplan“

PERSONALWECHSEL

In Straubing schon vor ein paar Jahren in den Ruhestand gegangen war, hat er sich bei uns immer wieder in die Pflicht nehmen lassen. In Straubing wusste er seine Aufgabenbesonderheiten in guten Händen, dort trat eine Ehrennagel unserer Fachschule seine Nachfolge an. Staudengärtnereibetrieb Gieseler, Offenbach war für mich ein großer Verlust. Ich übernehme die Pflicht und so mache er weiter bis jetzt mit Frau. Veronika Bauer ebenfalls eine gute Nachfolgerin gefunden war. Frau Bauer (Bachelor Landtschaftsarchitektur) ist Betriebsleiterin in der Staudengärtnerei „extragru“ in Freising/Ataching. Sie kann darauf vertrauen, dass Georg Effner sie bei Bedarf unterstützen wird und ihr seine gesammelten Unterlagen zur Verfügung stellen wird. Alt-Meisterprüfer bleibt der Schorsch der Fachschule zu Glück weiter erhalten.

Günther Köhler

Der erste Anstellungsvertrag mit Günther Köhler wurde bereits 1995 abgeschlossen. Seine Wurzeln sind eingeschrieben im Freitalg trotz der interessanten Freizeitsportarten wie Tennis, Fußball, Reiten und Skifahren. Er ist Steuerfachwirt und Steuerprüfer im Garten- und

44



Charlotte Bern, Studienmeisterin und Betriebsleiterin der Fachschule. Foto: Sabine Kitzinger

Landtschaftsbau engagiert. Nicht dem Unterricht war der Oberamtsrat a. D. als fleißiger Bearbeiter immer schnell wieder unterwegs zu seiner eigenen Beschäftigungsbehörde, dem Finanzamt Landshut, von wo er „in stets widerprüflicher Weise abgeordnet“ war.

Herr Köhler hat die Studierenden stets gut auf die Prüfungen vorbereitet, auch wenn manche Studierende am Freitag trotz der interessanten Freizeitsportarten im Unterricht mangelnde Aufmerksamkeit zeigten. Herr Köhler hat die Studierenden stets gut auf die Prüfungen vorbereitet, auch wenn manche Studierende am Freitag trotz der interessanten Freizeitsportarten im Unterricht mangelnde Aufmerksamkeit zeigten. Herr Köhler hat die Studierenden stets gut auf die Prüfungen vorbereitet, auch wenn manche Studierende am Freitag trotz der interessanten Freizeitsportarten im Unterricht mangelnde Aufmerksamkeit zeigten.

PERSONALWECHSEL



Ich heiße Peter Eichel und bin seit Juli 2023 – vorerst für ein Jahr – an die Fachschule als Lehrkraft abgeordnet. Gebürtig komme ich aus der Region Bernhofen/Brandenburg, mit der ich nach wie vor stark verbunden bin. In meiner Jugendentwickelte ich allgemein ein Interesse für Natur- und grüne Themen, was mich nach dem Abi an die damalige landwirtschaftlich-gärtnerische Fakultät der Humboldt-Universität Berlin führte. Dort studierte ich Gartenbauwissenschaften im Bachelor und darauf aufbauend den Master Horticultural Sciences. Neben fachlicher „Schwerpunktsetzung“ in den Bereichen Züchtung und Phytonmedizin.

Nach dem Studium verschlug es mich für ein Projekt im Bereich Waldschutz nach Freising an die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF). Dort etablierte ich die Servicestelle Pluranschutz im Wald als Ansprechpartner und Schnittstelle für die Waldschutzzellen des LWF. Linien, Wechsellagerung und Planung der Maßnahmen im Bereich Pluranschutz sind mir sehr wichtig. Ich bin in Bayern zu schätzen. Deshalb ging ich nach Projektende nicht zurück in die Heimat. Statt dessen entschied ich mich für ein Referendariat beim Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Dies absolvierte ich in den Gärtenbau-Abteilungen der Landwirtschaftsamter Kitzingen/Wurzburg und Abergern-Landshut sowie an den Fachschulen in Veitshöchheim und Landshut-Schönbrunn. An der Meisterschule in Landshut bin ich mit betriebswirtschaftlichen Themen betraut. So unterrichte ich die Fächer Buchführung, Marketing und Betriebswirtschaftslehre. Parallel bin ich am Landwirtschaftsamt unter anderem im Bereich der Betriebslenkung und der Planung im Versuchsbereich tätig. Peter Eichel

45



45 neue Gärtnermeister/innen und ein nachdenklicher Spruch

Insgesamt 45 neue Gärtnermeister und -meisterinnen konnten 2023 in die Praxis entlassen werden.

- » 10 GaLaBauer und 11 Kandidatinnen aus den Sparten Zierpflanzenbau/Stauden haben ihre Meisterprüfungen im Sommer 2023 bestanden.
- Die besten Meisterprüfungen im Garten- und Landschaftsbau haben abgelegt (in alphabetischer Reihenfolge):
 - » Erika Krummer
 - » Britta Kowald
 - » Michael Volkel

Die Besten im Gartenbau waren (in alphabetischer Reihenfolge):

- » Ludwig Hübner
- » Christopher Hirte
- » Miriam Schuderer

Der Präsident des Bayerischen Gärtnerverbandes, Hermann Berthel, zitierte eine Studie, wonach Gärtner und Floristen am zureichersten mit ihrem Beruf sind. Er sagte zu den frischgebackenen Meisterinnen und Meistern, dass sie ihren Fachpartnern des Gartenbaus 176

Die Besten mit Ehrenplakaten, demeritierten Präsidenten Dr. Olaf Henrich (links) und BGR-Präsident Hermann Berthel (rechts). Foto: Caspar

Reze, Mühen aber auch Chancen hört, fällt man zurück'. Der Vorsitzende des Ehrenmalgenverbandes, Andreas Pletl, wies für die Mitgliedschaft im Ehrenmalgenverband und eine Zierpflanzenbaumeisterin Stefanie Lühmberg, Frau

Ohne Grün ist alles nichts
Der oberste Vertreter des Bezirkes Niederrhein und damit des Sachverständigenrat der Fachschule, Beiratspräsident Dr. Olaf Henrich, sprach das Grußwort für alle kommenden Vertreter. Dr. Henrich wies darauf hin, dass die Meister/innen einen großartigen Einsparung erreicht haben, dem weitere loben werden. Zudem gab er nachfolgendes Zitat mit auf den Weg: „Lernen ist wie rudern gegen den Strom – wenn man auf-



Präsidentenwahl, gesprochen von Ludwig Hübner (links) und Hermann Berthel (rechts). Foto: Caspar

VERSCHIEDENEN 2023

Die besten Meister der Frühjahrprüfung, die sind (v. li.) Alexander Muckl, Ludwig Gradi und Tobias Bauer.



Frühjahrsprüfungen: Drei Oberpfälzer an der Spitze

Im Frühjahr hatten bereits 24 Kandidaten ihre Meisterprüfung im Garten- und Landschaftsbau erfolgreich abgelegt.

Die besten Meister (in alphabetischer Reihenfolge) kamen im Frühjahr alle aus der Oberpfalz:

- » Tobias Bauer
- » Ludwig Gradi
- » Alexander Muckl

Der Vizepräsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern, Diemar Lammir, wird die Jungen Berufstätigen insbesondere auf ihre Prüfungsleistung, auf ihre fachliche Reife und auf ihre Verantwortung im Berufsstand zuweisen. Er wird die drei Meister an den Berufswegweiser

48

PV-ANLAGE INSTALLIERT



Im Mai wurde auf dem Dach der Gartenbauschule eine PV-Anlage installiert. Primär wird der produzierte Strom auf dem Gelände des Agrarbildungszentrums eigenverbraucht und nur der überschüssige Strom eingespeist. Derzeit ist die Anlage aber noch nicht am Netz. Dies soll aber zeitnah erfolgen. Die Einspeisung der Anlage beträgt knapp 92 kWp. Die Gesamtkosten belaufen sich auf zirka 170.000 €.

Nach Inbetriebnahme ist es dann möglich den produzierten Strom der Fachschule anzuleiten, da für jede Anlage am Agrarbildungszentrum ein Abnahmegeräte zur Verfügung stehen. Die Abnahmegeräte (Zähler) vorhanden sind.

49

Schritt zur Energiewende

Auf dem Dach des ökologischen Lehrgutes wurde bereits 2022 eine PV-Anlage installiert. Die Anlage produziert schon länger Strom. Ein Speicher ist nicht geplant. Speicher sind den Anschaffungskosten derzeit verhältnismäßig teuer.

Auch auf der Landmaschinenschule ist eine PV-Anlage geplant. Hierzu gibt es eine Einspeisezusage für 42 kWp) von den Stadtwerken. Bei dieser Anlage wird ein Speicher für vor

führwecke realisiert. Mit diesem Maßnahmen hat das Agrarbildungszentrum einen weiteren Beitrag zur Energieerneuerung geleistet. Michael Zehentbauer



Ein Staudenbeet für Extremwetter

Im Zuge des Neubaus der Maschinenhalle des Versuchsguts in Schönbrunn konnte auch das Außengelände neugestaltet und im letzten Jahr eingeweiht werden. Die Landschaftsarchitekten EUTTNER + RAUS waren hier federführend.

Dem Klima angepaust

Angepaust an die extremer werdenden Sommer und an die schon jetzt aufzunehmenden Starkregenereignisse wurden staudenbeetverträgliche Stauden gewählt, die im mineralischen Material gemulcht wurden, um die Verbleibchen einer Mischung

und Versickerungsmulden in die Beetfläche integriert. Gegliedert in drei Größenbereiche kamen zwei Staudenmischpflanzungen zum Einsatz.

Pflegekosten im Fokus

Hierbei handelt es sich um pflegeleichte Mischungen, die sich gerade im öffentlichen Bereich bewährt haben, so dass auch dem Anspruch an eine kostengünstige Pflege Rechnung getragen wurde. Diese attraktiven Mischungen enthalten zudem viele Insektenattraktiva. Zur Einlassung kam die Verbleibchenmischung

Viele Bäume, Büsche und Strukturen zeigen sich gerade im Frühjahrser im neuen Staudenbeet am Ochsenauweg. Foto: Witzenzeller

Begrünte Fassade

Ein weiterer Schwerpunkt der Gestaltung lag auf der Begrünung der Hof- fassade der Maschinenhalle mit Kletterpflanzen. Zum Einsatz kamen im schattigeren Bereich an der Giebel- seite zur Gartenbau-Hochschule die kleinsten Hydrangeen, im sonnigen Bereich die mittelgroßen Hydrangeen, auf der sonnigen Süd-West-Seite die großen Hydrangeen. Die Kletterpflanzen sind in drei Gruppen unterteilt: die Kletterpflanzen, die die Fassade bedecken, wie die Schling- kokasse und Zier-Lauch, enthalten. Als Pflegemaßnahme haben beide zähmige Strahlengrifel Actinidia ko- lomikta, eine Kwi-Art, Unterpflanz- wurden die Kletterpflanzen mit Bo- dendeckern aus den verwendeten Staudenmischungen. Die Pflanzung wird komplettiert durch die den Wetterextremen trotzenden Bäumen. Für einen guten Anwachs erfolgt die Pflanzung unter anderem die verwendete Hain- buche Carinus betulus „Lucas“ vor- Ingesamt ist es mit der Auswahl der Pflanzen gelungen, eine in allen Jah- reszeiten attraktive, zukunftsfähige aber auch pflegeökonomische Gestaltung zu schaffen.



In Stichschneise zur Schule, eine periphere Lage für das Beet. Foto: Witzenzeller

Konzept für die Raumbegrünung im Foyer erstellt

Glasbau im Westen des Gebäudes ist zwar von außen ein markantes Erkennungsmerkmal und das Gesicht der Schule. Im Inneren zeigt sich der Besucher ein großzügiges Foyer mit hoher Aufenthaltsqualität. Um dies zu ändern, wurde bereits 2022 eine Machbarkeitsstudie bei der Firma Grünplan BSB Häring aus Bad Birnbach in Auftrag gegeben.

Das Ziel war eine ansprechende Innenraumbegrünung, die das Gebäudes für die Nutzer attraktiv macht. Außerdem soll dadurch infolge der Pflanzenverunstung und der veränderten Luftströmungen das Raumklima verbessert werden. In Zeiten des Klimawandels eine wichtige Maßnahme, wenn man bedenkt, dass mittlerweile weltweit mehr Energie für die Kühlung von Gebäuden als für das Heizen aufgewendet wird.

Experte gewonnen

Bernd-Hilting Experte für Innenraumbegrünung. Expertise zur Pflanzenauswahl und gibt Hinweise zum



Die 3D-Simulation, hier vom der Bibliothek Richtung Wintergarten, macht das Vorhaben begreifbar. Bild: Häring

An der Pflanzschule Gartenbau sind die Planungen für eine umfangreiche Begrünung des Foyers gestartet. Der

Beleuchtungskonzept, der Beleuchtung sowie zur räumlichen Gestaltung. Genau der richtige Ansprechpartner für uns und unser Foyer, welches neben dem Außenhof für bis zu 100 Personen auch repräsentative Wirkungsräume haben soll.

Herausforderung Wintergarten

In dem Wintergarten des Gebäudes gemeinsam mit dem Hochverleim des Aggregationszentrums der technische Bestand und die räumlichen Gegebenheiten festgehalten. Der derzeit mit Kulturen bepflanzte Wintergarten stellte wegen der extremen Temperaturschwankungen von 5 Grad im Winter bis über 40 Grad im Sommer die größte Herausforderung dar. Einige detaillierte Fenstermotoren sowie die Sensoren zur Messung der klimatischen Verhältnisse müssen in dem Gebäudeteil in jedem Fall erneuert werden.

Passives Beleuchtungskonzept

Besonders Augenmerk lagte er dabei auf das bioclimatische Klimakonzept. Alternativematerial von Beleuchtungsplanungen ist die passive Beleuchtung, welche's ohne besondere Beleuchtungsanlage und



Chillern im Wintergarten, so könnte es bald aussehen. Bild: Häring

aktiver energieeffizienter Kühlung auskommt. Für mittels computergesteuerten Motor zu Öffnen und Schließen der Fensterklappen sollten dort kühl-

ig maximal 26 Grad auch bei großer Hitze von außen, gehalten werden können.

An den Klimazonen angepasste Bepflanzung

Von Bernhard Häring wurde die Pflanzenauswahl so getroffen, dass sie neben den klimatischen Bedürfnissen der Nutzer auch auf die Bedürfnisse der Bepflanzung Rücksicht nimmt. So wird aufgrund bestehender Schattensituationen der Fenster eine Bepflanzung mit wintergrünen Pflanzen vorgeschlagen. Für den Wintergarten schlägt Häring eine mediterrane Vegetation vor.

Sechsstellige Bausumme

Häring hat für die geplante Umsetzung voraussichtliche Kosten von 100.000 € ermittelt. Diese fallen für



Häring, eine Kleinere Pflanze mit starkem Höhenwuchs, soll die Glasfassade wirksam von außen kühlen.
Bild: Häring



Begrünte Wände im Foyer sind eine gute Idee, um Räume neu aufzuteilen. Der Brandschutz konnte eine Herausforderung werden.
Bild: Häring

technische Erneuerungen und Anpassungen zur Gebäudeausstattung für Moblierung und die standortgerechte Pflanzung an.

Die Summe erreicht hoch. Der Umbau soll jedoch in Zukunft mehreren Zielen dienen. Zum einen wird sie Anbauobjekt für den Umbau sein. Das ist wichtig, insbesondere für die Kombi-Klasse, in der es Seminare und Exkursionen zur Gebäudebegrenzung gibt. Für Gäste des Hauses, die Bevölkerung vor Ort und ein zentraler Best-Practice-Besuchsort in der Region sind die Ergebnisse des Projekts überregionale Bedeutung.

Es bleibt spannend bei uns an der Hochschule, und mit etwas Glück, können wir im nächsten Jahr von den Ergebnissen der Untersuchungen berichten.
Jan-Philipp Wissemann

BODENSEEXKURSION

wachsen bauende Hasel- und Eichenbäume in speziellem Substrat. Nach einem Imbiss ging es mit dem Hund in eine nahe gelegene Anlage zum Tüfelsuchen. Nach kurzer Zeit hatte der Hund die wertvollen Inofelien der schwarzen Burgunderinofelien ermuntert. Alle waren sich einig: Die Hofeplanlage war definitiv ein Highlight der Exkursion.

Erst Baumschule, dann Schnittblumen auf Reichenau
Nach so viel Wow hatte es Markus Jahn von der Gartenbaumschule

Anamn schwer, die Aufmerksamkeitsmittel der Gruppe ob der sommerlichen Temperaturen und der Weillufigkeit des Geländes hoch zu halten. Am Standort in Steßlingen bietet man dem Kunden nicht nur ein attraktives Verkaufsgelände, sondern auch professionelle Pflanzplanung und einen respektvollen Umgang mit den Mitarbeitern.

Reichenau. Die Besonderheit des Betriebes: Schnittblumen werden alle im Freiland oder unter einfachen Folienblöcke angebaut. Nach der Ernte



Schnittblumen im Freiland, ein Trend, der sich wie hier bei Haselberger Schnittblumen auf der Hasel Reichenau, verstärken könnte. Foto: Wirtenzeller

59

BODENSEEXKURSION



Wieder mal bei Meier, dem größten Gartencenter der Schweiz. In der Produktion wird uns erklärt, wie die Jungpflanzen vorzubereitet werden. Foto: Wirtenzeller

werden sie gebündelt und an den Großmarkt nach Sturfgart geliefert. Senekerhof Norman Müller führte die Gruppe durch den Betrieb, der seine besten Tage gezählt hatte. Unordnung, offener Pflanzenschutz und eine ungeläutete Nachfolgegeneration dazu das pausenlose Gejammer über die Politik überschatteten die vielen interessanten Kulturen.

Ab in die Schweiz

Am Dienstag ging es in die Schweiz, zu einem alternativen, der Ernst Meier AG in Dürnten. Dort wird ein Gartencenter der Schweiz betrieht und das umfangreiche Sortiment

sich unweit des Zürichsees in verkehrsgünstiger Lage. Man produziert noch selbst und hat einen Calababetrieb als drittes Standbein. Ein Teil der Gruppe wurde von Elsa Ferstl durch die Produktion in Turm, dem ursprünglichen Gartencenterstandort, geführt. Die Galababauer bekamen derweil einen Einblick in die Planung und Ausführung in der Gartengestaltung.

Zum Abschluss konnte die Gruppe noch durch das riesige Gartencenter schendern. Beim Blick haben hier die verschiedenen Ausprägungen und das umfangreiche Sortiment

59

BODENSEEXKURSION



Pascal Fischer, Geschäftsführer von Winkler Naturgarten, erklärt, dass nur heimische Wildpflanzen und Materialien verwendet werden. Foto: Witzenzeller

Winkler Naturgarten mit wegweisendem Konzept

Bei Winkler Naturgarten führte uns Pascal Fischer, Geschäftsführer des Unternehmens, durch den Betrieb und den Schaugarten. Die Spezialität des Betriebes sind Naturgarten, in denen nur heimische Wildpflanzen und Materialien zum Einsatz kommen. Der Kunde erhält ein Komplettangebot von der Planung bis zur Ausführung. Nicht schlecht staunen die Studierenden, darüber, dass Fischer seine Leidenschaft zum Berufszug zur Bildung gemacht hat. Durch den Wegweisenden Erfolg, das Werkzeugeffekt vor

60

BODENSEEXKURSION

Der Beerenexperte Andreas Huber von Eßberillium Bodensee zeigt Studierenden den Scheur- und Theegarten für Neuhäusern. Foto: Witzenzeller



lernen. So werden die Pflanzen eingefroren und teilweise aufgetaut und gepflanzet. Durch den künstlichen Winter kann man die Saison der Früchte auf nahezu das ganze Jahr ausdehnen. In der weitausläufigen Anlage werden außerdem reichhaltige und biologische sowie Beeren- und Bio-Produkte angeboten. Die Naturgarten für die Häbeli international bekannt ist, festet der Betrieb zuvor ausgiebig in einem Obstgarten.

In der Hanfgärtnerei

Weiter ging es Richtung Korbberg. Ziel war das Unternehmen Gk-Plants von Georg Müller, der sich auf dem Gelände der Idenberggärtnerei Müller befindet. Früher war Georg, der Bruder von Markus, dem Geschäftsführer der Idenberggärtnerei, zuständig für die Zierpflanzenproduktion. Seit zwei Jahren wachsen in den Produktionshäusern keine Bünnen, sondern Cannabis. Verkauf werden Jungpflanzen und Samen. Was in Deutschland bis dato nicht ohne erhebliche Auflagen erlaubt ist, ist auch österreichischer Rechtsprechung sehr viel inbroschierter. Die Gärtnerei hat die entsprechenden Genehmigungen für den Verkauf von Cannabisprodukten. Auf dem Gelände der Gk-Plants in Korbberg zu sehen. Foto: Witzenzeller



Eine Cannabisblume, und das ganze Geschäftsbereich Gk-Plants in Korbberg zu sehen. Foto: Witzenzeller

61

BODENSEXKURSION



Bieseuden Kopf der Betriebs von Thomas Kopf, liegt mitten im Rheinthal. Spezialität ist die eigene Komposterde.
Foto: Witzenseller

Hanf angebaut werden, so lange die Pflanzen nicht zur Blüte gebracht und dann verläuft werden. Auch die Produktion von Samen ist möglich. In eben diese „Lüde“ hat sich Müller mit seinem Betrieb gesetzt. Das Geschäft scheint einträglich zu sein, denn seit einem Jahr hat Georg das Unternehmen an seinen Sohn übergeben. Er macht nur noch, wozu er Lust hat.

Maientischer Schaugarten

Der letzten Tag startete mit einer spektakulären Überfahrt über den Bodensee, bei strahlendem Sonnenschein genossen Busfahrer Till und die Kombiklasse den vollen Ausblick über die Landschaft am Bodensee. Am Nachmittag passierten wir die letzte touristische Highlights wie die

Staudengärtner mit Leidenschaft für Kompost

Letzte Station des Tages war der Bieseudenkopf anwohnt von Georg Müller in Rheinthal. Der Staudengärtner betrieb die kleine Gärtnerei mit ge-

BODENSEXKURSION



Ein Kontrastprogramm gab es am letzten Tag, denn die beiden Betriebe haben sich in der gleichen Gegend, aber in unterschiedlicher nicht sein können.
Foto: Witzenseller

unzeitlichen Pflanzbauten, bevor es auf die Autobahn Richtung Bayern ging. In der Richtung Bismarck liegt der Betrieb Stauden Porsch, umteilt von

Wingen. Gärtnermeister Thomas Porsch begann dort vor über 30 Jahren mit der Gründung einer Gärtnerei. Heute ist das Gelände vor allem ein liebevoll gestaltetes Garten, durch den uns Andrea Porsch, die von der Ausbildung hier Erdbeeren ist, führte. Der Garten und die Natur sind eine Probelebensschule. Während der Führung wurde es den einen oder anderen mahnenden Appell einbaute, spüren.

Vorzelebtrieb Haas-Gabbau

Ein Kontrastprogramm stellt der akribisch und ordentlich geführte Gärtnereibetrieb von Helmut Haas dar. Auf der Tour durch das Unternehmen stellte der Chef vor allem sein Ordnung- und Beschäftigungssystem vor. Hier gibt es keine Schubbox, keinen Akkuschneider, nicht einmal eine Schraube, die nicht peinlichst genau in einer Datenbank erfasst und gelistet ist. Jeder Vorgang wird digital erfasst, ausgewertet und optimiert.

Ein selbst programmiertes Online-Shop, über dem die Mitarbeiter Kommunikation mit dem Kunden, beinhalten die gesamte Kommunikation. Das ist ein Beispiel für den Betrieb Stauden Porsch, umteilt von

Marius Witzenseller



Im Doppelsemester nach Südtirol

Vom 22. bis 26. Mai 2023 unternahmen die beiden Sommersemester mit Lehrlin Ulrike Roth eine Exkursion nach Südtirol. Der Studierende Peter Hartmann hat dafür einen Exklusivvertrag verfasst.

Es ist Montagmorgen, 7:00, und es ruft durch einen Bus „Einem wunderschönen Guten Morgen!“ Es ist „Reisestühler“ Ulrike Roth, die ihre 37 Studierenden begrüßt. Mancher einer ist zwar noch nicht ganz so motiviert, doch die Grundstimmung zur der Begegnung mit der Südtiroler Landschaft ist sehr gut. Es sollte nach Südtirol eine schöne große Begegnung bei allen. Das

Start am Tegernsee

Zu Beginn ging die Reise nach Bad Wiessee, zur Firma Reich Garten- und Landschaftsbau, wo die angehenden Meister von Juniorchef Stefan Reich herzlich empfangen wurden.

Die Erdränkung in das forschrittsfähige Lagersystem, sowie die eigens in Südtirol entwickelte Lösung zur Erdränkung in Südtirol sind zwei der größten Errungenschaften der Firma Reich. Es sollte nach Südtirol eine schöne große Begegnung bei allen. Das

dazu auch noch von der angestrebten „Feel-Good-Maßnahmen“ und Seniorchef Otto Reich Speis und Trank gereicht wurden, kam so manchem leeren Magen sehr entgegen.

Gut gestärkt nach einem ausgiebigen Mittagessen im „Blaustauben“ Tegernsee ging es mit dem Bus direkt weiter nach Südtirol.

Am ersten Tag gab es noch eine durchaus interessante Stadtführung, die sowohl die historischen als auch modernen Facetten der Stadt beleuchtete.

Vom Kurhaus zum Pubertum

Eine der wohl interessantesten Führungen gab es gleich am zweiten Tag. Nach dem Frühstück ging es mit dem Bus direkt nach Meran, um dort von Armi. Schwarz (ehemalige Leiterin des Grünflächen- und Umweltausschusses) sowie dem neuen Koordinator der Stadtgärterei, Andreas Spotti herzlich begrüßt zu werden.

Schon bei der Anreise fiel eines in Meran extrem auf. Es gibt dort nicht nur ein paar, sondern ganz Umwegen an Blumen in allen Größen und Farben. Die Blumen sind in verschiedenen Alter und werden für die Parks in der Kurstadt Meran.

Foto: Hartmann

wann eben dieser Stadt 2022 der Europäische Stadtbaupreis verliehen wurde.

Wir bekamen eine Einführung in die unterschiedlichen Arten der innerstädtischen Begrünung der Bereiche und Platzkubel durch die Stadtgärterei.

Zum Abschluss besichtigten wir den Wechsellauf der 140.000 Büchsen, die jährlich einem Wechsel zwischen Sommer- und Winterflor unterstellt werden.



SÜDTIROLEKURSION

Der Tupaierweges, eines der zahlreichen Pomeraniden-Menschen, bietet einen herrlichen Blick auf die Kunststadt und das Fischtal.

Foto: Hartmann

weiterhin die Blütenpracht gewährleisten zu können.

Seit etwa 5 Jahren werden außerdem in ausgewählten Flächen Staudepflanzen vergelassen. Der Pflegeaufwand dafür ist nicht gering und stellt eine Herausforderung für die vier angestellten Gärtner dar.

Historie beleuchtet

Nachdem 1932 die Auszeichnung als Lurikurort stattfand, strömten aus aller Welt Gäste nach Meran und brachten hier und da auch neue Pflanzen mit. Dies ist heute, nach fast 200 Jahren noch an der großen Vielfalt von Gehölzen und Bäumen zu sehen.

Zwei dieser Bäume hohen Alters, ein Mammutbaum (Sequoia sempervirens), sowie eine Himalaya-Zeder (Cedrus deodora) mit jeweils etwa 35 Meter Höhe, können die angehenden Gärtnermeister auf dem Weg entlang der Gili-Pomeranide in einem Naturdenkmal begutachten.

Entlang des Tupaierweges betritt man anschließend geruht eine vollkommene andere Welt. Mitten in der Stadt bühnt man sich, als wäre man in einer Schüssel im tropischen Urwald. Das ist so ganz anders als die kühle, kalte, warme Wetter, sondern vor allem



Exotische Pflanzenwelt gedeiht am Hang des Kuehberges, ein nach Süden exponierter Hügel und eine der schönsten Ausläufer des Vinschgau-Merans.

Foto: Hartmann

SÜDTIROLEKURSION



eben die Vielfalt an Pflanzen und Tieren, die beobachtet werden konnte. Die Firma ist der Pflanzschule bestens bekannt. Tochter Katrin hat 2007 die Meisterschule in Landshut besucht.

Bei Reider gab es ein völlig neues Konzept mit Olivenbäumen und regionalen Natursteinen zu bestaunen. Die

anschließende Einladung des Otho zu einer südlicher Abend mit bayerischen Bier und regner, leichten Ausblick über die hügeligen Landschaften sehr gut an.

Zu Besuch bei Ehemaligen

Den Tag ging es mit einem Zickzack durch die hügeligen Landschaften in Richtung Eben. Wir stützten

SÜDTIROLEKURSION

Die Untere Welt im Garten von Schloss Trauttmansdorff, ein eher unbekanntes Vergnügen, gehörte zu den Highlights der Exkursion. Foto: Hartmann



In den Gärten von Trauttmansdorff

es auch noch durch einen Urwald, der gar von Dinosauriern und lebenden fossilen bewohnt und bewacht war. Die die es schaffen, dürfen sogar die Pflanzenwelt unterhalb der Erde mit allen Facetten erleben, während der Gärten für Verliebte eher gemieden wurde.

Nach einem ordentlichen Regenguss ging es zur Weinprobe in die Keller der Bozen. Auf der Führung durch die Kellerstockwerke, welche in den Berg gebaut sind, führte die Gruppe zunächst alle wichtigen Informationen über die Herstellung bis zur Abfüllung der verschiedenen Sorten und Werte, wie zum Beispiel die Lagerung, bevor sie am nächsten Morgen abgebaut werden können. Zu Beginn ging

68

SÜDTIROLEKURSION

Der Maschinenbau der Laser-Schlagbohr, als Transportmittel des berühmten Marmorsockels. Foto: Hartmann



Bei Fuchs in Lengries

Auf dem Rückweg in Richtung Landshut besuchten wir die Firma Fuchs baut Gärten, ebenfalls ein Altbekanntes der Fachschule. Bei der Führung durch das moderne Bürogebäude fragten wir uns, wo das ganze Equipment zum Bau der Gärten ist. Dafür musste auf die andere Seite von Bad Tözl gefahren werden, wo der firmeneigene Lagerplatz mit einigen Maschinenhaus und von dort geschweisstem Erdemwerk noch begrüßet wurde.

Der Donnerstag war unser Wandertag. Eine Expedition sollte es werden. Von der Laser-Marmorwelt 500 Höhenmeter nach oben zum ehemaligen Maschinenhaus und von dort aus weiter durch den Brühlertollen ging es zum Wellwasserbruch. Manchem kam alles schon vor wie ein Strahl, doch zu einem Gärten von Eden ging es dann erst am Schlußtag.

69



Die Kombigärtner waren unterwegs im Land der Currywurst

In den frühen Morgenstunden machte sich die Kombiklasse auf den Weg. Semesterleiter Julian Breitenstein und das Land der Currywurst zu erkunden: Nordrhein-Westfalen.

Entsprechend der Zusammensetzung der Kombiklasse, bestehend aus 11 Landschausgärtnerinnen, 10 Zierpflanzengärtnerinnen und 2 Studienprogrammwärtnerinnen, wurde das Ausflugsprogramm vielfältig gestaltet. Ganz im Sinne des Kombi-Gebäckers

70

Perfekte Kollise für ein Gruppenbild, das es ist das begrünnt. Doch das 16-Bogenst in Düsseldorf.

Nicht nur geographisch, auch kulturell, sind wir in Würzburg angekommen. So werden neue Ufer betreten. So werden es sich die angehenden Gärtnermeister nicht nehmen, im Brauhaas inmitten der uralten Düsselborner Innenaussengrünung stellen neben der Alstadt einige der menschlichen Spezialsäten, wie Chirokohl, Pinkele oder Palmias zu probieren.

Zu Gast an der Meisterschule
Der darauffolgende Tag stand ganz im Zeichen der Völlerveständigung. Die Nordrhein-Westfälische Gärtnermeisterschule in Essen lud die bayrischen Kolleginnen und Kollegen zum ausgiebigen Frühstück in ihre



Landföhler und Essener Meisterschüler, fotografieren im Adaministratorienlicht der Gärtnerei Arturus in Reken.

71



Julian Quideker, Pionier der Dachbegrünung, zeigte der Königsklasse des Königsplatzes das Ronald-McDonald-Haus im Gruga-Park. Foto: Brenneren

Klassenzimmer ein Schulleiter Ni-Natur aus und ist prädestiniert für die Hörmann und ihre Klasse den Exkursionsverpunkt Ceblau-benachbarten Gruga-Park, ein Aus-tragungsort der Bundesgartenschau und heute viel besuchter Naherholungs-park.

Vorzeigeprojekt:

Der Hundertwasser-Mici

Ein Highlight des Parks ist das freigelegte bewaldete Dach, das im Winter den Kindern als Rodelbahn dient, erhalten für einen Eindruck davon, wie das Leben in der Natur sein kann, ohne das Gebäude technisch und energetisch reguliert zu beeinflussen. Zur Eröffnung 2009 war das noch ein Vorzeigeprojekt. Heute ist es ein weit verbreitetes Konzept für die Vermeidung von Gebäude und



Das Perspektivbild der Bauwerksbegrünung, der KO-Bogen in Düsseldorf, ist auch ein oft gewähltes Formmotiv. Foto: ??

Highlight KO-Bogen

Am Nachmittag teilen sich die Dachrichtungen, während die Calabauer die Firma Bredelbrücher, Aufstufungsbetrieb in Essen, beschäftigen, besuchen die Zierpflanzengärtnerei der Anthura Arndt GmbH in Borken. Der Orchideen-Spezialist gewährt der Reisegruppe spannende Einblicke in den Produktionsbetrieb.

Pflichtprogramm IPM

Am Mittwoch geht es zur IPM, der Internationalen Pflanzmesse in Essen. Für die Zierpflanzengärtnerei der Fachschule schon seit vielen Jahren obligatorisch, informieren sich die Teilnehmer auch die Studierenden der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau über Neuheiten aus der Pflanzenwelt. Einmal im Jahr kommen die guten Bärchen.

Anpfinger Stammtisch

Der Stammtisch findet jeden ersten Freitag im Monat um 20 Uhr statt. Gasthof Anpfinger Hof (Hinterecker) Kirchweg 1

84539 Anpfnng
08539 262

Der Anpfinger Stammtisch ist von der Bauernschaft Agraria organisiert. Kontakt: 08539 412300
Gabriel Mayr; 08671 12300

Landshuter Stammtisch

Der Stammtisch findet jeden 2. Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr statt. Cashhaus Engoblinger Stuben Bauhofstr. 23

84030 Engobling

Alle Ehemaligen sowie alle Interessierten sind hierzu eingeladen. Weitere Auskünfte erteilt: Alfred Rieder (0671) 72844

Münchner Stammtisch

Jeden dritten Donnerstag eines ungeraden Monats findet ab 15.00 Uhr der gemeinsame Stammtisch der ehemaligen Schönbrunner und Landsberger statt. Treffpunkt ist der Ratskeller am Marienplatz.

Wir würden uns freuen auch Absolventen der letzten Jahre begrüßen zu können! Weitere Auskünfte erteilt:
Peter Holleis (08142) 75 78

Regener Stammtisch

Am ersten Mittwoch im Monat kommen die Ehemaligen im Brauereigasthof Falter im Regen zusammen.

Weitere Auskünfte erteilt:
Josef Kraus, (09921) 3650

Straubinger Stammtisch

Am ersten Freitag im Monat gibt es einen Stammtisch in Staubing. Brauerei Rohrmeier Hauptstraße 7

94351 Feldkirchen.

Weitere Auskünfte erteilt:
Paul Thome, (0 94 24) 8692 oder 460

96 Jahre

03.02.1928 / Josef Ott / 88454 Hochdorf / Abschluss 1966
01.07.1928 / Anton Schmidleiner / 84079 Pörsdorf / Abschluss 1948
27.08.1928 / Mathilde Bindhammer / 84466 Adlolfen / Abschluss 1949
09.12.1928 / Peter Pöfllinger-Rank / 84076 Peifenhausen / Abschluss 1950

95 Jahre

28.10.1929 / Ernst Gebelinger / 94167 Tettenweis / Abschluss 1949

94 Jahre

13.07.1930 / Johann Planhersteiner / 85570 Markt Schwaben / Abschluss 1966

93 Jahre

05.10.1931 / Hans Mayer / 85238 Peifenhausen / Abschluss 1952

04.12.1931 / Walter Pömp / 94469 Deggendorf / Abschluss 1953

92 Jahre

17.11.1932 / Theres Schultenholer / 84107 Weitmühl / Abschluss 1953

91 Jahre

03.04.1933 / Dieter Pammernstern / 84347 Flankirchen / Abschluss 1957

29.04.1933 / Heinrich Schindbeck / 93089 Aufhausen / Abschluss 1952

18.08.1933 / Josef Frank / 84477 Grottnedling / Abschluss 1958

19.08.1933 / Johann Eichensteiner / 92342 Freystadt / Abschluss 1958

29.09.1933 / Franz Skel / 92224 Amberg / Abschluss 1957

19.10.1933 / Rudolf Bied / 89340 Leipheim / Abschluss 1960

31.10.1933 / Alfred Rieder / 84030 Engobling / Abschluss 1958

90 Jahre

29.04.1934 / Herbert Buchand / 85449 Wöhrmünchen / Abschluss 1956

26.08.1934 / Josef Lohr / 94447 Pilsberg / Abschluss 1968

06.11.1934 / Georg Langenegger / 85354 Freimig / Abschluss 1960

16.11.1954 / Johannes Miclel / 80797 München / Abschluss 1956

89 Jahre

21.01.1935 / Hubert Krierr / 93133 Burglenried / Abschluss 1957
 27.01.1935 / Gerda Röckl / 84051 Essenbach / Abschluss 1960
 22.02.1935 / Wilfried Thomas / 91187 Rottenbach / Abschluss 1962
 07.03.1935 / Josef Kugler / 82194 Goblensau / Abschluss 1958
 24.08.1935 / Otto Dietl / 65356 Treising / Abschluss 1958
 24.08.1935 / Ludwig Böckl / 94969 Krummhamer / Abschluss 1961
 24.08.1935 / Oskar Bimborler / 97833 Kullmaring / Abschluss 1961
 04.09.1935 / Franz Bimborler / 94069 Pocking / Abschluss 1961
 10.09.1935 / Georg Bräuser / 85646 Bad Tölz / Abschluss 1959
 18.09.1935 / Martin Röniger / 85221 Dachau / Abschluss 1960
 24.09.1935 / Andreas Antheiser / 84444 Cesenhausen / Abschluss 1963
 01.11.1935 / Michael Kopp / 94209 Regem / Abschluss 1970
 02.12.1935 / Prof. Dr. Josef Gruber / 88119 Hagen / Abschluss 1957

88 Jahre

26.01.1936 / Herbert Strobel / 97294 Unterpleichfeld / Abschluss 1962
 02.02.1936 / Friedrich Avenhaus / 84028 Landshut / Abschluss 1958
 16.02.1936 / Wilhelm Stauner / 84054 Landshut / Abschluss 1956
 12.03.1936 / Herbert Nehyba / 82211 Herrsching / Abschluss 1958
 04.04.1936 / Tanz Heckl / 84030 Ergolding / Abschluss 1959
 24.04.1936 / Otto Zingl / 815406 Zelling / Abschluss 1958
 20.06.1936 / Alas Kaiser / 84 532 Hebertsfelden / Abschluss 1964
 27.06.1936 / Franz Schott / 94542 Straßkirchen / Abschluss 1964
 18.08.1936 / Josef Schartl / 92284 Pöppmichl / Abschluss 1960
 27.08.1936 / Max Dusch / 94531 Laiting / Abschluss 1961
 05.09.1936 / Andreas Wiedemeyer / 84038 Krummhamer / Abschluss 1961
 05.09.1936 / Josef Krummhamer / 84038 Krummhamer / Abschluss 1960
 23.09.1936 / Josef Kriener / 93271 Sborant / Abschluss 1959
 06.10.1936 / Siegfried Fitzak / 85598 Baldham / Abschluss 1957

76

11.11.1936 / Josef Klotz / 93173 Wenzelbach / Abschluss 1960
 05.12.1936 / Nikolaus Seminger / 84028 Landshut / Abschluss 1958
 07.12.1936 / Memens Huter / 86845 Gredalingen / Abschluss 1962

87 Jahre

03.01.1937 / Werner Albert Weber / 40789 Konheim / Abschluss 1958
 02.02.1937 / Hans Ig / 84367 Zeitam / Abschluss 1957
 25.02.1937 / Max Fritzl / A-6973 St. Martin / Abschluss 1959
 29.02.1937 / Josef Heide / 85304 Kollmannsdorf / Abschluss 1960
 02.03.1937 / Hans H. H. / 94155 Tümmelhausen / Abschluss 1960
 06.03.1937 / Johann Steinberg / 64401 Groß-Bakernau / Abschluss 1957
 13.03.1937 / Helmut Sommer / 85560 Ebersberg / Abschluss 1962
 29.03.1937 / Franz Lechner / 82 362 Weiheim / Abschluss 1963
 07.04.1937 / Hermann Dschner / / Abschluss 1959
 06.05.1937 / Rudolf Reisinger / 93149 Nittenuau / Abschluss 1958
 27.05.1937 / Wilfried Riss / 94474 Vilsbiben / Abschluss 1958
 18.06.1937 / Georg Huber / 85-464 Neufuring / Abschluss 1961
 04.07.1937 / Horst Ditschen / 94136 Thyrnau / Abschluss 1959
 17.07.1937 / Adolf Zoller / 84069 Schiering / Abschluss 1958
 31.07.1937 / Heinrich Strauß / 82178 Puchheim / Abschluss 1965
 05.08.1937 / Martin Benke / 85673 München / Abschluss 1958
 30.08.1937 / Wolfgang Böhm / 94405 Landau / Abschluss 1959
 17.10.1937 / Josef Lerner / 97241 Ditzbach / Bergheim / Abschluss 1962
 20.10.1937 / Siegfried Frank / 84184 Tellenbach / Abschluss 1958
 05.12.1937 / Franz Cernauer / 94152 Neuhaus / Abschluss 1960

86 Jahre

19.01.1938 / Walter Bauer / 85629 Veyarn / Abschluss 1959
 23.01.1938 / Anna Hilgenauer / 84181 Bodenrichtern / Abschluss 1958
 23.01.1938 / Robert Kopp / 84038 Krummhamer / Abschluss 1959
 09.03.1938 / Hans Albeck / 93049 Reichenberg / Abschluss 1959
 12.03.1938 / Johann Baumgartner / 84150 Dingolfing / Abschluss 1958

77

16.03.1938 / Josefa Vöber / 84098 Hohenheim / Abschluss 1958
 20.03.1938 / Andreas Zieggruber / 94094 Roththalmünster / Abschluss 1958
 28.03.1938 / Peter Birmhäuser / 84088 Neudamm / Abschluss 1959
 10.04.1938 / Günther Schiedermaier / 97215 Uffenheim / Abschluss 1962
 20.04.1938 / Josef Bierz / 86609 Dorauwöhr / Abschluss 1962
 14.05.1938 / Adolf Baumann / 92837 Velden / Abschluss 1960
 01.06.1938 / Julius Fischer / 93089 Althausen / Abschluss 1962
 20.06.1938 / Peter Grundmann / 69459 Hochheim am Main / Abschluss 1964
 16.07.1938 / Ulrich Aufhäuser / 84088 Neudamm / Abschluss 1960
 16.07.1938 / Peter Birmhäuser / 84088 Neudamm / Abschluss 1962
 16.07.1938 / Ludwig Freymüller / 60437 Frankfurt / Abschluss 1959
 19.07.1938 / Otilie Pfeifer / 94209 Reegen / Abschluss 1959
 08.08.1938 / Marianne Renner / 84036 Kumbhausen / Abschluss 1958
 16.08.1938 / Georg Daimler / 85410 Haag / Abschluss 1962
 17.08.1938 / Hans Holzer / 93326 Altmelsberg / Abschluss 1961
 03.09.1938 / Oswald Gruber / 94060 Pocking / Abschluss 1962
 08.09.1938 / Wolfgang Lenz / 84028 Landshut / Abschluss
 16.09.1938 / Walter Hauster / 94315 Straubing / Abschluss 1960
 17.09.1938 / Franz Schmidmaier / 84359 Simbach / Abschluss 1965
 19.10.1938 / Leonhard Maier / 85417 Marzling / Abschluss 1965
 02.11.1938 / Franz Neumeier / 93087 Altegloßheim / Abschluss 1958
 09.11.1938 / Karl Wurm / 93485 Rimmbach / Abschluss 1960
 11.11.1938 / Xaver Mayer / 94431 Pilsding - Gmacker / Abschluss 1960
 13.12.1938 / Dr. Hermann Birmhäuser / 70399 Stuttgart / Abschluss 1958

85 Jahre
 28.02.1939 / Peter Brückl / 93449 Geigant / Abschluss 1961
 02.03.1939 / Max Daimler / 89435 Gammern - Weingarten / Abschluss 1966
 05.03.1939 / Peter Hingensberg / 7488 Al Negers / Abschluss 1962
 01.04.1939 / Georg Krenner / 81672 Mering / Abschluss 1965
 19.04.1939 / Johann Reichl / 85346 Bergen-Bermhaupen / Abschluss 1961

78

26.04.1939 / Rudolf Bernhard / 94496 Ottenburg / Abschluss 1960
 28.04.1939 / Jochen Ochlich / 95028 Hor / Saale / Abschluss 1963
 07.05.1939 / Hans Huber / 84444 Geisenhausen / Abschluss 1960
 01.06.1939 / Karl Braun / 84095 Turt / Abschluss 1960
 03.07.1939 / Josef Loh / 85283 Weinzach / Abschluss 1960
 09.07.1939 / Friedrich Weining / 76327 Pinzath / Abschluss 1961
 11.07.1939 / Karl Huber / 94315 Straubing / Abschluss 1961
 25.07.1939 / Ernst Steiger / 84194 Heilbrunn / Abschluss 1959
 28.07.1939 / Ernst Foppler / 84194 Heilbrunn / Abschluss 1959
 14.08.1939 / Rudolf Baur / 83242 S. Amberg / Abschluss 1976
 28.08.1939 / Josef Bauer / 85106 Carthausen / Abschluss 1965
 30.08.1939 / Konr. Penzger / 84108 Niederweibach / Abschluss 1964
 30.08.1939 / Josef Seel / 84036 Kumbhausen / Abschluss 1960
 01.09.1939 / Norbert Richter / 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg / Abschluss 1959
 05.09.1939 / Rolf Joppa / 85570 Markt Schwaben / Abschluss 1976
 06.09.1939 / Johann Heiler / 84036 Landshut / Abschluss 1963
 04.10.1939 / Rita Reider / 84178 Roining - Dielekirchen / Abschluss 1957
 14.11.1939 / Erni Birnböcker / 94152 Neuhaus / Abschluss 1966
 26.11.1939 / Rudolf Hochbain / 84036 Landshut / Abschluss
 01.12.1939 / Johann Janner / 93055 Regensburg / Abschluss 1964
 16.12.1939 / Johann Weigl / 94315 Straubing / Abschluss 1960
 22.12.1939 / Alois Altheck / 85354 Freising / Abschluss 1962

84 Jahre
 01.01.1940 / Anna Sperner / 84036 Landshut / Abschluss 1959
 04.01.1940 / Albert Kuber / 92648 Vohenstraus / Abschluss 1961
 05.01.1940 / Johann Weber / 94181 Gallein-Lichtenegg / Abschluss 1963
 09.01.1940 / Helmut Renberg / 84166 Adkoren / Abschluss 1960
 20.01.1940 / Theodor Koppert / 91603 Gallingen / Abschluss 1962
 26.01.1940 / Hans Huber / 93415 Gammern / Abschluss 1962
 28.01.1940 / Dr. Hans Huber / 82205 Giech / Abschluss 1961
 04.02.1940 / Rudolf Hartl / 94094 Roththalmünster / Abschluss 1965

79

03.03.1940 / Gernot Schneider / 941-48 Kirchham / Abschluss 1961
 07.03.1940 / Anton Peggendorfer / 844-06 Dorfen / Abschluss 1960
 08.03.1940 / Josef Leopold / 864-47 Todtenweis / Abschluss 1964
 16.03.1940 / Josef Labl / 945-62 Oberpörming / Abschluss 1962
 17.03.1940 / Johann Wugner / 822-29 Seefeld / Abschluss 1964
 18.03.1940 / Josef Guschall / 840-06 Lindlhut / Abschluss 1960
 28.03.1940 / Barbara Isach / 84172 Buch am Erlbach / Abschluss 1960
 29.03.1940 / Therese Haslauer / 854-65 Langenpreising / Abschluss 1959
 30.03.1940 / Helmut Fuchs / 859-69 Hohenheim / Abschluss 1962
 02.04.1940 / Heinz Pichler / 841-40 Mauthausen / Abschluss 1962
 03.04.1940 / Reinhard Kallinger / 85774 Urfersbrunn / Abschluss 1962
 10.04.1940 / Alois Wittmann / 82715 Puchersreuth / Abschluss 1963
 02.05.1940 / Max Zimigal / 85414 Kirchdorf / Abschluss 1962
 11.05.1940 / Wilhelm Höböl / 95119 Nalla / Abschluss 1962
 12.05.1940 / Georg Cronbach / 64354 Reihelm / Abschluss 1965
 28.05.1940 / Günter Huschka / 57963 Hofheim / Abschluss 1962
 30.05.1940 / Alois Hoffmann / 84624 Neudorf / Abschluss 1960
 03.07.1940 / Alfred Kemmer / 87255 Sondernöfen / Abschluss 1966
 04.07.1940 / Bernd Michalschka / 83022 Rosenheim / Abschluss 1966
 20.07.1940 / Helmut Buchl / 90425 Nürnberg / Abschluss 1960
 06.08.1940 / Johann Grundwäumer / 84359 Symbach / Abschluss 1962
 09.08.1940 / Josef Hirshofer / 84106 Leberndorf / Abschluss 1969
 30.08.1940 / Georg Fuchs / 95326 Apenberg / Abschluss 1965
 10.09.1940 / Heinz Berger / 84416 Taufkirchen / Abschluss 1964
 01.10.1940 / Hanne Hots / 94486 Gengwels / Abschluss 1961
 03.10.1940 / Max Redl / 94085 Waldsüchen / Abschluss 1967
 08.10.1940 / Ilse Suur / 84132 Menggörien / Abschluss 1961
 18.10.1940 / Peter Cobiner / 84307 Eggenleiten / Abschluss 1961
 02.11.1940 / Edmund Topik / 94589 Pömmünster / Abschluss 1961
 03.11.1940 / Christa Herr / 85127 Heesdorf / Abschluss 1962
 05.11.1940 / Isidell Linder / 85250 Mauthausen / Abschluss 1962
 11.12.1940 / Thea Elisabeth Berger / 84094 Ebenndorf / Abschluss 1959

80

18.12.1940 / Manfred Lindner / 9657 Weiden / Abschluss 1960
 21.12.1940 / Armin Heiländer / / Abschluss 1963
 29.12.1940 / Ludwig Hienemayr / 94094 Rothalmünster / Abschluss 1964

85 Jahre

17.01.1941 / WALTER LANGHr / 97828 MarktHeidefeld / Abschluss 1962
 19.01.1941 / Georg Huber / 84998 Hohenham / Abschluss 1963
 21.01.1941 / Franz Xaver Rensch / 84130 Dinglinging - Helen / Abschluss 1969
 22.01.1941 / Hans Kasper / 859-69 Hohenheim / Abschluss 1964
 16.02.1941 / Josef Lehner / 93212 Sall / Abschluss 1965
 19.02.1941 / Karl Lehner / 93179 Rembsberg/RZ / Abschluss 1964
 20.02.1941 / Franz Geisberger / 94447 Plauting / Abschluss 1965
 26.02.1941 / Siegfried Seitz / 65762 Grobsoheim / Abschluss 1965
 11.04.1941 / Karl Marx / 94269 Reichenbach / Abschluss 1962
 17.04.1941 / Dr. Hans Eichinger / 85568 Wang / Abschluss 1961
 11.05.1941 / Klaus Weiland / 85283 Wohnzach / Abschluss 1961
 15.05.1941 / Wolfgang Odenwald / 83533 Edling / Abschluss 1962
 16.05.1941 / Maria Launer / 85092 Bärnig / Abschluss 1960
 17.05.1941 / Johann Schwaiger / 85368 Moosburg / Abschluss 1965
 23.05.1941 / Roland Lerch / 85-110 Haag / Abschluss 1962
 20.06.1941 / Prof. Dr. Karl Opitz / 85354 Freising / Abschluss 1985
 22.06.1941 / Irene Stauer / 84054 Lindlhut / Abschluss 1961
 25.06.1941 / Lohar Suur / 94428 Eichendorf / Abschluss 1961
 25.07.1941 / Hermann Gabriel / 82315 Wolfrahausen / Abschluss 1963
 26.07.1941 / Georg Secher / 83026 Rosenheim-Hellig Blut / Abschluss 1962
 04.08.1941 / Oskar Wittmann / 85995 München / Abschluss 1963
 09.08.1941 / Lorenz Naier / 85995 München / Abschluss 1962
 07.09.1941 / Armin Scholz / 94496 Symbach / Abschluss 1962
 26.09.1941 / Gotfried Huber / 84530 Graborn / Abschluss 1965
 29.09.1941 / Christa Herr / 85127 Heesdorf / Abschluss 1962
 01.10.1941 / Christa Daxler / 84016 Oberrangeneben / Abschluss 1964
 07.10.1941 / Karl Topiksky / 91126 Reichartshausen / Abschluss 1962

81

08.10.1941 / Arno Rüttenauer / 83703 Omand / Abschluss 1963
 17.10.1941 / Lorenz Rehbauer / 85624 Otterfing / Abschluss 1962
 03.11.1941 / Hartwig Kleininger / 94501 Beulebach / Abschluss 1963
 06.11.1941 / Peter Aechter / 85625 Siegenstrum / Abschluss 1964
 14.11.1941 / Anna Sommer / 84104 Hudebraunen / Abschluss 1961
 23.11.1941 / Konrad Hoppi / 84051 Esenbach / Abschluss 1964
 05.12.1941 / Otto Stauer / 84453 Mühlbach / Abschluss 1965
 12.12.1941 / Richard Fremuth / 94259 Kümminsleiden / Abschluss 1967
 13.12.1941 / Josef Weismann / 84651 Esenbach / Abschluss 1968

82 Jahre

02.02.1942 / Hermann Priesch / 94227 Zwiessel / Abschluss 1963
 21.02.1942 / Jürgen Groger / 37597 Hartorf / Abschluss 1965
 08.03.1942 / Wolfgang Baier / 84172 Buch am Erlbach / Abschluss 1964
 10.03.1942 / Johann Buchhuber / 93339 Riedenburg / Abschluss 1962
 19.03.1942 / Joachim Lehmann / 93138 Hainsacker / Abschluss 1964
 29.03.1942 / Hans-Ludwig Fritze / 83278 Traunstein / Abschluss 1964
 10.04.1942 / Heinrich Nirschl / 85104 Pförting / Abschluss
 20.04.1942 / Johann Gschrey / 93176 Beatahausen / Abschluss 1970
 21.05.1942 / Ewald Huber / 84307 Eggensleiden / Abschluss 1963
 23.05.1942 / Paul Gilch / 94330 Altmöden / Abschluss 1966
 25.05.1942 / Johann Binner / 92224 Arnberg / Abschluss 1963
 29.05.1942 / Josef Nummer / 85114 Buchheim / Abschluss 1963
 01.06.1942 / Anton Huber / 85461 Bockhorn / Abschluss 1965
 29.06.1942 / Wilfried Ringenberg / 85354 Freising / Abschluss 1965
 14.07.1942 / Günfried Hahn / 86316 Friedberg / Abschluss 1963
 18.07.1942 / Profd. Hermann Koxner / 85567 Nörsching / Abschluss
 17.08.1942 / Josef Wilmann / 93111 Pankleiten / Abschluss 1964
 24.08.1942 / Josef Eder / 93102 Pankleiten / Abschluss 1965
 23.08.1942 / Josef Eder / 94159 Heilbach / Abschluss 1964
 23.08.1942 / Johann Gschälder / 84149 Velden / Abschluss 1962

82

07.10.1942 / Franz Viehauer / 82598 Polling / Abschluss 1963
 09.11.1942 / Xaver Gruber / 94469 Deggendorf / Abschluss 1973
 28.11.1942 / Anton Köhmeder / 84130 Dingolfing / Abschluss 1969
 19.12.1942 / Klaus von Raesfeld / 85544 Egling / Abschluss 1962
 26.12.1942 / Volker Witzel / 85598 Baldham / Abschluss 1963

81 Jahre

01.01.1943 / Ludwig Dausauer / 84471 Blühbach / Abschluss 1963
 01.01.1943 / Hans-Joachim Schmitt / Abschluss 1965
 29.01.1943 / Peter Schmitt / Abschluss 1965
 01.02.1943 / Alois Geiger / 94559 Niederwinkling / Abschluss 1966
 02.02.1943 / Ewald Rosenbauer / 31308 Burgdorf / Abschluss 1965
 16.03.1943 / Josef Gruber / 84186 Vilshelm / Abschluss 1969
 22.03.1943 / Alfred Reisslein / 91710 Gurzenhausen / Abschluss 1965
 07.04.1943 / Jakob Ehr / 84066 Malersdorf / Abschluss 1966
 12.04.1943 / Jakob Kollinger / 94365 Penksetten / Abschluss 1966
 29.04.1943 / Josef Denk / 82256 Furstenleibach / Abschluss 1964
 13.05.1943 / Curtler Grobner / 93476 Blaubach / Abschluss 1965
 16.05.1943 / Georg Brunner / 84056 Landhut / Abschluss 1965
 25.05.1943 / Helmut Agner / 84323 Maisting / Abschluss 1991
 26.05.1943 / Josef Z.iri / 84164 Moostheming / Abschluss 1968
 02.06.1943 / Norbert H. Fischer / 87616 Marktleberdorf / Abschluss 1965
 12.06.1943 / Hans Gronbach / 64534 Reinheim / Abschluss 1956
 22.06.1943 / Johann Blauer / 92253 Schmatteibach / Abschluss 1967
 25.06.1943 / Johann Brandmeier / 84132 Hebertleiden / Abschluss 1969
 07.07.1943 / Dr. Peter Wurt / 85106 Lungenbach / Abschluss 1966
 16.07.1943 / Kurt Münch / 97334 Sommerich / Abschluss 1965
 23.07.1943 / Konrad Hrk. / 85354 Freising / Abschluss 1984
 01.08.1943 / Alfred Lektman / 949 Dürren / Abschluss 1967
 12.08.1943 / Josef Fodor / 94121 Soding / Abschluss 1965
 18.08.1943 / Hans Bui / 82095 Althaus / Abschluss 1964
 08.09.1943 / Christa Maria Semmer / 85560 Eberberg / Abschluss 1962

83

08.10.1943 / Maria Grundner / / Abschluss 1964
 12.10.1943 / Bernhard Schulte Temming / 33034 Bakel / Abschluss 1973
 27.10.1943 / Alois Renner / 93128 Regenstauf / Abschluss 1966
 30.10.1943 / Bernhard Moosbauer / 84000 Ergolding / Abschluss 1967
 05.12.1943 / Maria Dietenhofer / 84028 Landshut / Abschluss 1965
 14.12.1943 / Wolfgang Wirth / 97523 Schwarzenfeld / Abschluss 1966
 28.12.1943 / Hans Bickl / 84028 Landshut / Abschluss 1966

80 Jahre
 06.01.1944 / Seemarie Weikl / 94315 Straubing / Abschluss 1963
 10.01.1944 / Georg Seiner / 84163 Marktobern / Abschluss 1967
 15.01.1944 / Hans Haslbeck / 84370 Tiffenriem / Abschluss 1966
 14.02.1944 / Hermann Huber / 86899 Landberg / Abschluss 1964
 17.02.1944 / Dionys Bunhart / 83555 Grabenstätt / Abschluss 1968
 18.02.1944 / Alois Pannier / 84098 Hohenham / Abschluss 1966
 23.02.1944 / Theobert Geuder / 94596 Burk / Abschluss 1964
 05.04.1944 / Josef Maier / 84307 Eggenfelden / Abschluss 1967
 12.04.1944 / Richard Zöll / 84105 Esenbach - Allheim / Abschluss 1964
 13.05.1944 / Johann Einhellig / 94428 Eichenodorf / Abschluss 1969
 30.05.1944 / Robert Mayr / 82538 Geretsried / Abschluss 1966
 14.06.1944 / Werner Zabel / 95349 Thurnau / Abschluss 1964
 17.06.1944 / Helmut Platener / 94447 Plattling / Abschluss 1967
 07.07.1944 / Sebastian Hundhammer / 84036 Landshut / Abschluss 1970
 09.08.1944 / Hubert Maier / 94209 Regen / Abschluss 1967
 02.09.1944 / Conrad Riesinger / 94575 Windorf / Abschluss 1966
 03.09.1944 / Karl Philipp / 84000 Ergolding / Abschluss 1965
 15.09.1944 / Gerwald Czeller / 94161 Rudering / Abschluss 1964
 02.10.1944 / Ludwig Fenzl / 92523 Wildstabenriem / Abschluss 1966
 03.10.1944 / Josef Wagner / 86383 Neumarkt / Abschluss 1969
 01.10.1944 / Hans Schuster / 82319 Neumarkt / Abschluss 1966
 07.11.1944 / Martin Reisinger / 84051 Esenbach / Abschluss 1969

84

10.11.1944 / Johann Sedmeier / 91567 Herrieden / Abschluss 1967
 15.11.1944 / Hans Zirk / 94569 Stephansposching / Abschluss 1966
 27.11.1944 / Deller Fenzl / A-4663 Micheldorf / Abschluss 1974
 02.12.1944 / Franz Obichinger / 55435 Gau-Algeheim / Abschluss 1966
 03.12.1944 / Georg Schuster / 85365 Nuldorf / Abschluss 1966

75 Jahre
 06.11.1948 / Josef Eitl / 95468 Miltach / Abschluss 1972
 15.11.1948 / Josef Eitel / 84109 Weiden / Abschluss 1970
 15.11.1948 / Erich Schuster / 84164 Lohr / Abschluss 1971
 26.11.1948 / Hans Wörnmetzhammer / 84140 Garpleben / Abschluss 1972
 26.11.1948 / Josef Barmaier / 94424 Arnstorf/Mantelchen / Abschluss 1972
 06.12.1948 / Nikolaus Rott / 84405 Dorfen / Abschluss 1969
 28.12.1948 / Karl Bauer / 83052 Bruckmühl / Abschluss 1970
 20.01.1949 / Theresia Stauber / 84453 Muhlberg / Abschluss 1976
 20.01.1949 / Wolfgang Buchinger / 83339 Cheming / Abschluss 1975
 25.01.1949 / Karl Welzinger / 84036 Landshut / Abschluss 1976
 27.01.1949 / Robert Strober / 84459 Tittmoning / Abschluss 1969
 09.03.1949 / Josef Neumaier / 84066 Malleersdorf-Pfaffenberg / Abschluss 1970
 19.03.1949 / Walter Lehner / 95680 Bad Alexandersbad / Abschluss 1973
 24.03.1949 / Prof. Dr. Anton Mangstl / 82319 Starnberg / Abschluss 1970
 20.04.1949 / Michael Vetter / 92318 Neumarkt i. d.Obp. / Abschluss 1972
 10.05.1949 / Ilse Hurglinger / 84034 Landshut / Abschluss 1969
 10.05.1949 / Paul Rohrl / 95161 Sinszing-Elbbrunn / Abschluss 1971
 15.05.1949 / Dr. Herbert Heindl / 83026 Rosenheim / Abschluss 1972
 08.06.1949 / Josef Güntner / 85276 Pfaffenhofen / Abschluss 1973
 18.06.1949 / Werner Kommermacher / 53359 Reitenbach / Abschluss 1972
 07.07.1949 / Gerwald Schradl / 94138 Neumarkt / Abschluss 1970
 07.07.1949 / Josef Schlegelbauer / 84074 Eining / Abschluss 1969
 09.07.1949 / Josef Böhmer / 83526 Aumühl / Abschluss 1969
 09.07.1949 / Gerwald Gruber / 84537 Prantkirchen / Abschluss 1971

85

11.07.1949 / Josef Weiler / 85452 Moosinning-Echemried / Abschluss 1971
 11.07.1949 / Alois Iher / 85386 Eching / Abschluss 1977
 17.07.1949 / Alois Peitsch / 84359 Simbach / Abschluss 1973
 25.07.1949 / Michael Angthuber / 84106 Volkenschwand / Abschluss 1973
 26.07.1949 / Bernhard Wismeyer / 84030 Ergolding / Abschluss 1971
 07.08.1949 / Franz Treibinger / 83509 Eselling - Aretailing / Abschluss 1972
 07.08.1949 / Franz Xaver Fuchs / 94405 Landau / Abschluss 1971
 12.08.1949 / Josef Willner / 85524 Neudorf / Abschluss 1971
 12.08.1949 / Josef Brenner / 85587 Griesbach / Abschluss 1974
 12.08.1949 / Josef Schindler / 84832 Inzell / Abschluss 1973
 20.10.1949 / Werner Lindner / 85656 Pleisenberg / Abschluss 1972
 23.10.1949 / Anton Huber / 84326 Falkenberg / Abschluss 1971
 01.11.1949 / Bernhard Hinder / 84166 Altdorf / Abschluss
 20.11.1949 / Georg Kraut / 87509 Immenstätt / Abschluss 1974
 20.12.1949 / Roman Stummer / 71229 Leonberg / Abschluss 1973

70 Jahre
 09.12.1953 / Thomas Wamlinger / 87648 Altrang / Abschluss 1981
 24.12.1953 / Walter Muckenthaler / 83530 Schmalsee / Abschluss 1978
 25.12.1953 / Josef Kuntischer / 84051 Esenbach - Oberhamm / Abschluss 1978
 12.01.1954 / Johann Modl / 85072 Echstatt / Abschluss 1980
 24.01.1954 / Günther Probstmeier / 85646 Azing / Abschluss 1977
 22.02.1954 / Jirch Lockl / 85247 Schwabhausen / Abschluss 1978
 23.02.1954 / Anton Ostner / 84144 Grebenhausen / Abschluss 1976
 24.02.1954 / Jürg Breitechorf / 94431 Gossliolnbach / Abschluss 1977
 01.03.1954 / Johann Huber / 89568 Pleiskirchen / Abschluss 1978
 11.03.1954 / Oswald Spieher / 92237 Süzbach-Rosenberg / Abschluss 1979
 20.03.1954 / Franz Josef Höl / 92237 Laurenndorf / Abschluss 1978
 26.03.1954 / Franz Josef Huber / 84332 Hertenrieden / Abschluss 1977
 01.04.1954 / Alois Schmauch / 84189 Eggenbach / Abschluss 1978
 25.04.1954 / Valentin Huber / 89654 Munderloh / Abschluss 1982
 04.05.1954 / Dr. Josef Föhlich / 87600 Kautbeuren / Abschluss 1981

31.07.1954 / Max Afebeck / 94563 Otting / Abschluss 1977
 07.08.1954 / Roman Koll / 87616 Markteberndorf / Abschluss 1977
 16.08.1954 / Dr. Alois Waas / 94522 Handlberg / Abschluss 1976
 17.08.1954 / Peter Kair / 84006 Lunshut / Abschluss
 14.09.1954 / Ludwig Huber / 84030 Ergolding / Abschluss 1976
 12.11.1954 / Wolfgang Schönleber / 85151 Ingolstadt / Abschluss 1980
 14.12.1954 / Hubert Stöbe / 87773 Pleis / Abschluss 1978

65 Jahre
 04.11.1958 / Valentin Pleisinger / 84149 Velden / Abschluss 1983
 05.11.1958 / Bernhard Balthner / 95495 Weiding / Abschluss 1983
 09.11.1958 / Georg Thalhammer / 86633 Neuburg / Abschluss 1984
 15.12.1958 / Thomas Koll / 85032 Euckmühl / Abschluss 1988
 09.01.1959 / Franz Niedermeier / 94086 Bad Grösbach / Abschluss 1982
 16.01.1959 / Michael Crill / 95466 Weidenberg / Abschluss 1994
 17.01.1959 / Renate Huber / 83376 Tuchtachting / Abschluss 1982
 28.01.1959 / Franz Stepiach / 86441 Zuersthausen / Abschluss 1982
 05.02.1959 / Franz Fischer / 87662 Kallental / Abschluss 1983
 17.02.1959 / Ralf Schlereth / 83221 Gonsau / Abschluss 1997
 20.02.1959 / Heidi Betz / 86916 Kaufering / Abschluss 1993
 25.02.1959 / Mathias Mittermeier / 85625 Grom / Abschluss 1983
 12.03.1959 / Hans-Günther Oberpiller / 84072 Au / Abschluss 1992
 15.03.1959 / Alois Gell / 95007 Bad Abbach / Abschluss 1983
 21.03.1959 / Josef Hüller / 84175 Gerzen / Abschluss 1988
 03.04.1959 / Johann Orendorfer / 84416 Thuirchorn / Abschluss 1992
 04.04.1959 / Anton Obermaier / 84405 Dorfen / Abschluss 1982
 08.04.1959 / Josef Weg / 92646 Vornestau / Abschluss 1984
 09.04.1959 / Johann Sturm / 85030 Ergolding / Abschluss 1985
 21.05.1959 / Thomas Koll / 85652 Pleisenberg / Abschluss 1985
 15.06.1959 / Klaus Huber / 84653 Suring / Abschluss 1986
 15.06.1959 / Ernst Wehele / 87647 Untertingau / Abschluss 1986

WIR GRATULIEREN

22.06.1959 / Robert Gasser / 83546 Au / Inn / Abschluss 1984
 28.06.1959 / Paul Gotsch / 94637 Weiden / Oberpfalz / Abschluss 1988
 04.07.1959 / Ingrid Klein / 94649 Schornoborn / Abschluss 1981
 16.07.1959 / Max Studer / 85283 Weitzach OT Geroldshausen / Abschluss 1984
 28.07.1959 / Elisabeth Frey-Reich / 94474 Vilsbibingen / Abschluss 1983
 03.08.1959 / Dr. Edith Müller-Bieser / 65330 Hittel / Abschluss 1983
 03.08.1959 / Barbara Magg / 86859 Jüging-Holzhausen / Abschluss 1981
 15.08.1959 / Georg Staudinger / 84130 Dingolting / Abschluss 1995
 15.08.1959 / Helmuth Hofbauer / 80700 Pfaffenhausen / Abschluss 1985
 18.08.1959 / Ludwig Huber / 84735 Kerschhofen / Abschluss 1994
 02.09.1959 / Herbert Schlag / 84337 Schönbühl / Abschluss 1985
 08.11.1959 / Walter Heidl / 94436 Simbach / Abschluss 1984
 09.11.1959 / Sylvia Hainbacher / 84478 Waldkraiburg / Abschluss 1994
 30.12.1959 / Albert Vogler / 85301 Gantersdorf / Abschluss 1985

60 Jahre

23.11.1963 / Peter Schwarz / 85417 Marding / Abschluss 1992
 15.12.1963 / Hils Niedersteinbuch / 85637 Asaling / Abschluss 1990
 05.01.1964 / Josef Pflitz / 93444 Völsding / Abschluss 1987
 26.01.1964 / Georg Reiter / 84032 Allsborn / Abschluss 1987
 23.02.1964 / Thomas Jun. Wegl / 84076 Pfaffenhausen / Abschluss 1989
 23.02.1964 / Marcia Klemm / 95051 Regensburg / Abschluss 1994
 19.03.1964 / Sebastian Wiltz / 84175 Gerzen / Abschluss 1987
 28.04.1964 / Johann Freund / 94851 Lalling / Abschluss 1989
 05.05.1964 / Arvon Rohrer / 84174 Eching / Abschluss 1989
 21.05.1964 / Albert Zoller / 95426 Kinding / Abschluss 1987
 24.05.1964 / Reinhard Staller / 84163 Nankoren / Abschluss 1991
 16.06.1964 / Rüdiger Kuntz / 94125 Eching / Abschluss 1979
 20.06.1964 / Klaus Schauer / 86625 Kerschhofen / Abschluss 1990
 26.07.1964 / Franz Pöschel / 87039 Gantersdorf / Abschluss 1988
 05.08.1964 / Franz Reizer / 94636 Hunderdorf / Abschluss 1986

WIR GRATULIEREN

06.03.1964 / Otto Hofbauer / 84152 Mengkofen / Abschluss 1987
 19.08.1964 / Georg Herrmann / 86504 Merching / Abschluss 1992
 09.09.1964 / Alexandra Forster / 84434 Kirchberg / Abschluss 1990
 09.10.1964 / Brigitte Wolf / 94330 Aiterhofen / Abschluss 1989
 28.10.1964 / Ludwig Wanner / 87773 Bromnen / Abschluss 1988
 01.12.1964 / Christoph Parzelli / / Abschluss 1990
 04.12.1964 / Johann Heiser / 95098 Mitternaching / Abschluss 1986
 09.12.1964 / Ferich Rütcher / 86307 Nabburg / Abschluss 1991

Adress- oder Bankänderung
 Bitte informieren Sie uns über eine Adress- oder Bankänderung. Bitte teilen Sie uns das mit
 E-Mail an: ehrenmalgenossenschaft@schwaiblmühl.de
 Am Lauerhof 3
 84036 Larnau-Schönbühl
 09402-00000000
 Telefon: 09402-1021-101
 E-Mail: ehrenmalgenossenschaft@schwaiblmühl.de

E-Mail-Adressen fehlen
 Hoch immer haben uns nicht alle Mitglieder eine aktuelle E-Mailadresse mitgeteilt. Bitte teilen Sie uns diese mit!

ZUM GEDENKEN

Absolventen der Fachschule Gartenbau

Stephan Wießler / München / 15.10.1982 - 03.05.2022 / Abschluss 2006

Absolvent der Ingenieurschule Rottalmünster

Johann Kronseiler / Nittenau / 22.06.1941 - 02.10.2022 / Abschluss 1965

Absolventen der Ingenieurschule Schönbrunn

Josef Feldmann / Mündelstetten / 16.09.1935 - 10.01.2023 / Abschluss 1958

Georg Ebertseder / Ering / 16.04.1937 - 24.02.2023 / Abschluss 1958

Josef Priglmeier / Dormitz / 27.02.1939 - 06.10.2022 / Abschluss 1959

Franz Xaver Brunnhuber / Olching / 24.02.1936 - Ende 2022 / Abschluss 1959

Rudolf Lobmeier / Paulshofen / 07.04.1939 - 23.12.2022 / Abschluss 1960

Günther Schultz / Herbruck / 10.08.1940 - 27.01.2023 / Abschluss 1960

Berthold Bayer / Hagelstadt / 18.09.1939 - 25.08.2023 / Abschluss 1960

Albert Piendl / Kissing / 23.09.1937 - 10.12.2022 / Abschluss 1961

Reinhard Schmidt / Neumarkt-Sankt Veit / 08.08.1940 - 02.03.2023 / Abschluss 1962

Clemens Köglmayr / Schwanstetten / 19.01.1942 - 01.07.2022 / Abschluss 1963

Michael Röhl / Regensburg / 23.01.1938 - 20.10.2022 / Abschluss 1963

Josef Bauer / Sirzing-Viehhausen / 10.01.1942 - 20.03.2023 / Abschluss 1963

Josef Kerl / Strasskirchen / 25.08.1941 - 08.06.2022 / Abschluss 1964

Ernst Schütz / Filsting-Ganacker / 20.08.1945 - 05.07.2022 / Abschluss 1966

Wolfgang Buchner / Obertraubling / 13.01.1943 - 04.10.2023 / Abschluss 1966

Ludwig Hüber / Niederkam / 19.03.1950 - 28.07.2023 / Abschluss 1971

Leo Lehrhuber / Ingolstadt / 26.05.1947 - 27.07.2022 / Abschluss 1975

Roland Fischer / Bruckberg / 02.11.1947 - 03.07.2023 / Abschluss 1975

Absolvent der Ingenieurschule Weihenstephan

Friedrich Zorn / Ansbach / 10.04.1948 - 29.09.2022 / Abschluss 1968

Absolvent der Technikerschule Schönbrunn von

Josef Wild / Landshut / 15.11.1937 - 12.09.2023 / Abschluss ??